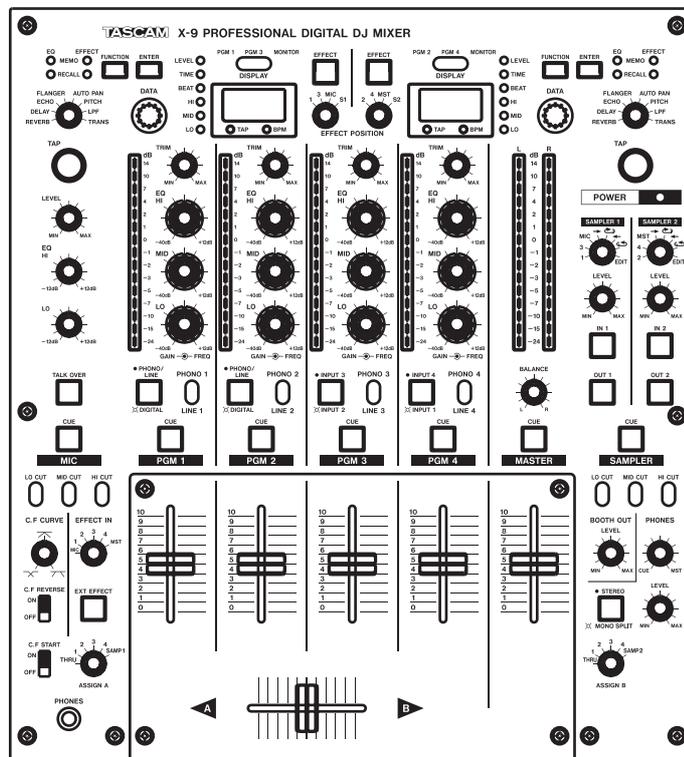


TASCAM

TEAC Professional Division

X-9

Digitalmischpult für DJs



Benutzerhandbuch



CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN



Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.



Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräte-rückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.
 Modellnummer _____
 Seriennummer _____

ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:
 Setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die folgenden
Sicherheitshinweise sorgfältig durch!

1. **Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen** – Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen durch.
2. **Bedienungsanleitung aufbewahren** – So können Sie bei später auftretenden Fragen nachschlagen.
3. **Alle Warnhinweise beachten** – Dies gilt sowohl für alle Angaben am Gerät als auch in dieser Bedienungsanleitung.
4. **Bestimmungsgemäßer Gebrauch** – Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Geben Sie das Gerät niemals ohne diese Bedienungsanleitung weiter.
5. **Reinigung** – Vor der Reinigung das Netzkabel abziehen. Keine Nass- oder Sprühreiniger verwenden. Mit einem feuchten Tuch reinigen.
6. **Zusatzgeräte** – Zusatzgeräte, die nicht mit den Herstellerempfehlungen übereinstimmen, können Schäden verursachen.
7. **Aufstellung**
 - a. **Untersatz** – Niemals einen instabilen Untersatz (fahrbares oder stationäres Gestell, Regal, Halterung, Tisch) verwenden. Andernfalls kann das Gerät herabfallen und hierdurch ernsthaft beschädigt werden sowie ernsthafte Verletzungen hervorrufen. Ausschließlich einen geeigneten und stabilen Untersatz (mitgeliefert oder vom Hersteller empfohlen) benutzen. Zur Befestigung unbedingt die Herstellerangaben beachten und ausschließlich empfohlenes Zubehör verwenden.
 - b. **Fahrbare Gestelle** – Plötzliche Richtungswechsel und zu rasches Beschleunigen/Bremsen sowie unebenen Untergrund vermeiden, da andernfalls Gestell und/oder Gerät umfallen können. 
 - c. **Hitzeeinwirkung** – Das Gerät in ausreichender Entfernung zu Hitze abstrahlenden Vorrichtungen (Heizung, Ofen etc.) und anderen Geräten (Verstärker etc.) aufstellen.
 - d. **Belüftung** – Die Belüftungsöffnungen des Geräts dürfen niemals blockiert werden. Andernfalls können Überhitzung und Betriebsstörungen auftreten. Das Gerät daher niemals auf einer weichen Unterlage (Kissen, Sofa, Teppich etc.) aufstellen. Bei Einbau in einem Regal, Gestell- oder Einbauschränk unbedingt auf einwandfreien Temperatenausgleich achten. Die diesbezüglichen Herstellerangaben beachten.
 - e. **Nässe und Feuchtigkeit** – Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu Wasserbehältern (Badewanne, Küchenspüle, Schwimmbad etc.) oder in Räumen betreiben, in denen hohe Luftfeuchtigkeit auftreten kann.
 - f. **Wand- und Deckenbefestigung** – Hierzu unbedingt die Vorschriften und Empfehlungen des Herstellers beachten.
 - g. **Außenantennen** – Beim Montieren einer Außenantenne besteht Lebensgefahr, wenn Netz- und Starkstromleitungen berührt werden. Außenantenne und zugehörige Kabel stets in ausreichendem Abstand zu Hochspannungs-, Licht- und anderen Stromleitungen montieren, so dass kein Kontakt möglich ist.

8. **Spannungsversorgung** – Sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Gerät angegebenen Netzspannung übereinstimmt. Im Zweifelsfall den Fachhändler oder den verantwortlichen Energieversorger vor Ort befragen. Bei Geräten, die für Batteriebetrieb oder eine andere Spannungsquelle geeignet sind, die zugehörigen Bedienungsanweisungen beachten.
9. **Netzkabel** – Das Netzkabel so verlegen, dass es nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann. Insbesondere darauf achten, dass keine Schäden am Stecker, an der Steckdose oder am Netzkabelauszug des Geräts auftreten können. Netzkabel niemals eigenmächtig umbauen, insbesondere die Schutzkontakte des Netzsteckers niemals abkleben.
10. **Netzüberlastung** – Netzsteckdosen, Verlängerungskabel oder Steckdosenverteiler niemals überlasten, da andernfalls Stromschlag- und Brandgefahr besteht.
11. **Gewitter und Nichtgebrauch** – Bei Gewittern und längerem Nichtgebrauch des Geräts den Netzstecker und das Antennenkabel herausziehen, um Schäden durch Blitzschlag und/oder Spannungsschläge zu vermeiden.
12. **Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeit** – Niemals Gegenstände in die Geräteöffnungen einführen, es besteht Stromschlag- und Brandgefahr. Sicherstellen, dass keine Flüssigkeit in das Geräteinnere eindringen kann.
13. **Kundendienst** – Niemals selbst Wartungsarbeiten vornehmen. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Stromschlag- und Verletzungsgefahr. Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal überlassen.
14. **Schadensbehebung in Fachwerkstätten** – In den folgenden Fällen müssen Prüf- und/oder Wartungsarbeiten von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden:
 - a. Bei beschädigtem Netzkabel oder Netzstecker.
 - b. Wenn sich Flüssigkeit oder Fremdkörper im Geräteinneren befinden.
 - c. Wenn das Gerät Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.
 - d. Wenn bei vorschriftsgemäßer Handhabung Betriebsstörungen auftreten. Bei Störungen nur Gegenmaßnahmen ergreifen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Andernfalls keine weiteren Schritte vornehmen, da hierdurch Schäden verursacht werden können, die Reparaturarbeiten durch Fachpersonal erfordern.
 - e. Wenn das Gerät einer heftigen Erschütterung ausgesetzt war oder anderweitig beschädigt wurde.
 - f. Bei Leistungsbeeinträchtigungen jeder Art.
15. **Teiletausch** – Wenn ein Teiletausch erforderlich wird, die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Ausführungen und technischen Kenndaten beachten. Nicht zulässige Teile können Brand, Stromschlag sowie andere ernsthafte Störungen verursachen.
16. **Sicherheitsüberprüfung** – Nach Kundendienst- und Reparaturarbeiten stets eine Sicherheitsüberprüfung vom Fachpersonal vornehmen lassen, um einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Hinweis zur Funkentstörung

Dieses Gerät ist entsprechend Klasse A funkentstört. Es kann in häuslicher Umgebung Funkstörungen verursachen. In einem solchen Fall kann vom Betreiber verlangt werden, mit Hilfe angemessener Maßnahmen für Abhilfe zu sorgen.

Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht Ruhestrom, wenn sich der Netzschalter in Stellung OFF befindet.

Wichtige Sicherheitshinweise	2	5 – Einstellungen über das Menü ändern	17
1 – Einführung	4	So werden Buchstaben auf dem X-9	
Einige Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen . . .	4	dargestellt	17
Umgebungsbedingungen	4	Alle Menüs im Überblick	17
Andere Geräte anschließen	4	6 – Fader	21
Seriennummer	4	Kurve der PGM-Fader	21
2 – Ein schneller Rundgang	5	PGM-Fader umkehren	21
Überblick über die wichtigsten Funktionen . . .	5	Faderstart	21
Eingangpegel, EQ (Klangregelung) und		Kurve des Crossfaders	22
Eingangszuweisung	5	Crossfaderstart	22
Sampler-Bereich	6	Crossfader umkehren	22
Mikrofon-Bereich	6	7 – Effekte	23
Vorhör- und Abhörbereich	6	Effektart wählen	23
MASTER-Fader (Summe)	7	Effekte bearbeiten	23
PGM-Fader (Programm)	7	Der Parameter BEAT	23
Externe Effekte	7	Effekt-Parameter	24
Überblenden mit dem Crossfader	8	Effekte speichern	24
Effekte, Einstellungen und EQ-Speicher . .	8	Gespeicherte Effekt-Einstellungen abrufen . .	25
3 – Anschlüsse	9	8 – So nutzen Sie die Sampler	26
Plattenspieler	9	Samples aufzeichnen	26
CD-Player, MD-Player, Kassettenrecorder und		Samples abspielen	26
ähnliche Geräte	9	Samples zuschneiden	27
Digitalanschlüsse	9	Samples löschen	27
Verstärkeranlage	10	Tonhöhe/Tempo eines Samples ändern	27
Abhöranlage	10	9 – EQ (Klangregelung)	28
Mikrofon	10	Q-Einstellung	28
Externe Effektgeräte nutzen	11	Frequenzbereiche schnell absenken	28
Kopfhörer	11	EQ-Einstellungen betrachten	29
Faderstart	11	EQ-Einstellungen speichern und abrufen . .	29
Fußschalter	12	10 – Technische Daten	30
Externe Effekte	12	Anschlüsse	30
4 – Mehr Wissenswertes	13	Audioeingänge und -ausgänge	30
Was Sie über Programme wissen sollten . . .	13	Steueranschlüsse	30
Eingangssignale den Programmen		Audiodaten	31
zuführen	13	Spannungsversorgung und sonstige Daten . .	31
Eingangsspiegel anpassen	13	Abmessungen	32
Überblenden zwischen Signalen	14	Das X-9 in ein Rack einbauen	33
Signalfluss	15	Das X-9 in einen Koffer einbauen	33
Einen Titel abspielen	15	Blockschaltbild	34
Lautstärke am Ausgang einstellen	16		
Signale vorhören	16		

1 – Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein TASCAM-Mischpult entschieden haben. Das X-9 ist ein hochentwickeltes DJ-Mischpult, das es ermöglicht, eine Vielzahl von Geräten anzuschließen. Durch Effekte, Sampling und Überblendungen lassen sich Signale auf kreative Weise mischen.

Wie von einem modernen Mischpult zu erwarten, verbindet das X-9 einfache Bedienung mit einer Vielzahl von Funktionen.

Leichtlaufende Fader, einfach zu verwendende Bedienelemente und unmissverständliche Anzeigen ermöglichen Ihnen, sich auf die Musik zu konzentrieren und nicht auf die Bedienung des Mischpults.

Einige Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Behandeln Sie das X-9 wie jedes andere elektronische Gerät mit der notwendigen Sorgfalt.

Setzen Sie es möglichst nicht extremen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus, und vermeiden Sie Stöße und Vibrationen.

Halten Sie es fern von starken Magnetfeldern (Fernsehgeräten, Computermonitoren, großen Elektromotoren usw.).

Umgebungsbedingungen

Das X-9 kann in den meisten Umgebungen betrieben werden. Um eine größtmögliche Lebensdauer zu gewährleisten, sollten Sie jedoch darauf achten, dass die folgenden Grenzwerte eingehalten werden:

- Umgebungstemperatur: zwischen 5 °C und 35 °C
- relative Luftfeuchte: zwischen 30% und 90%, nicht kondensierend
- Das Gerät kann während des Betriebs heiß werden; lassen Sie deshalb immer ausreichend Raum um das Gerät herum frei für die Belüftung. Wenn Sie das Gerät in ein Rack oder in einen Schrank einbauen, lassen Sie immer ausreichend Raum (mindestens 1 HE = 44 mm) über dem Gerät frei für die Belüftung.

- Installieren Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort wie einem Bücherregal oder ähnlichem.
- Stellen Sie das Gerät niemals direkt auf ein Gerät, das Hitze entwickelt (Verstärker etc.)
- Achten Sie darauf, dass die auf dem Gerät angegebene Spannung mit Ihrer örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Fragen Sie im Zweifelsfall einen kompetenten Elektriker.

WICHTIG

Wenn Sie das Gerät transportieren: Verwenden Sie immer die Originalverpackung oder besser einen speziellen Transportkoffer (Case oder Rack). Wir empfehlen deshalb nachdrücklich, alle Verpackungsmaterialien des X-9 aufzubewahren.

Andere Geräte anschließen

Es ist äußerst wichtig, dass Sie immer zuerst alle Geräte ausschalten, bevor Sie Kabelverbindungen mit dem X-9 herstellen oder entfernen.

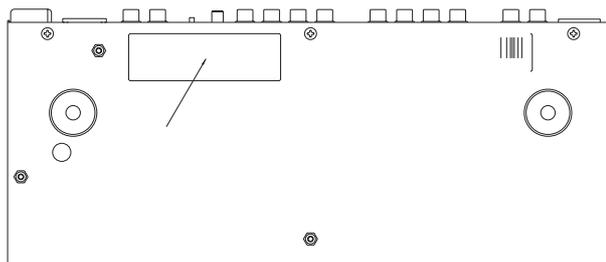
Beim Einschalten ist es ratsam, mit den Quellen zu beginnen (Plattenspieler, CD-Player usw.), dann das

X-9 und erst zum Schluss die Verstärkeranlage einzuschalten.

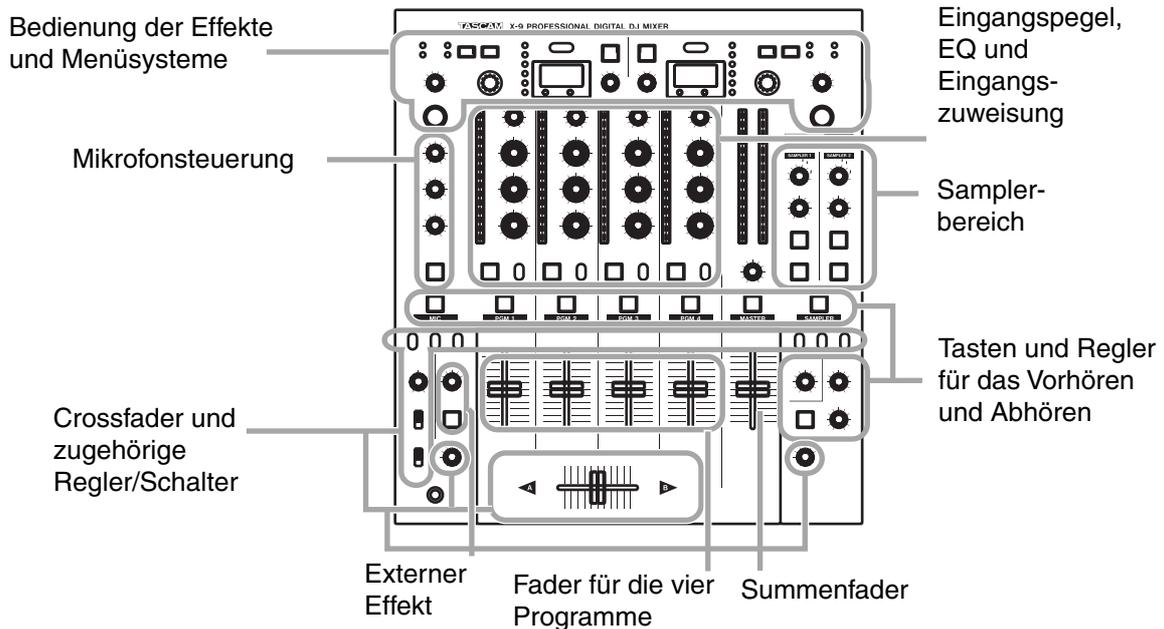
Beim Ausschalten verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge (erst die Verstärker, dann die anderen Geräte).

Seriennummer

Die Seriennummer des X-9 befindet sich auf einem Aufkleber vorn auf der Unterseite. Notieren Sie sich diese Seriennummer (für Serviceanfragen, Garantie usw.).



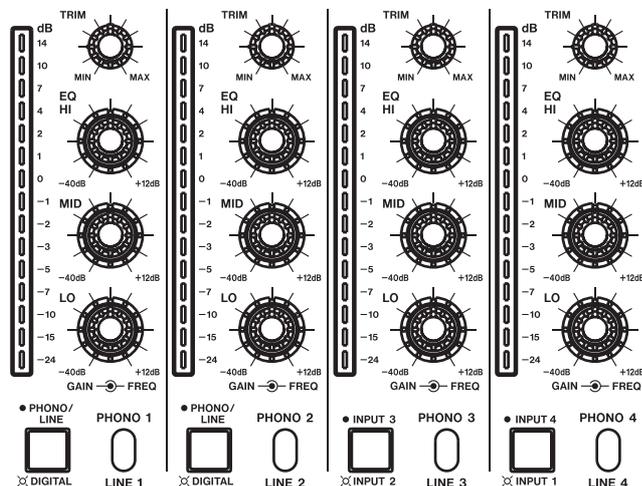
Überblick über die wichtigsten Funktionen



Die verschiedenen Bereiche des X-9 sind an anderen Stellen in diesem Handbuch ausführlich beschrieben. Dieser Abschnitt hilft Ihnen, sich schnell zu orientieren und auf dem Mischpult zurechtzufinden.

Siehe „Anschlüsse“ auf Seite 9 für Einzelheiten über die Anschlüsse auf der Rückseite des X-9 und die Verkabelung mit anderen Geräten.

Eingangspiegel, EQ (Klangregelung) und Eingangszuweisung



In diesem Bereich sind die grundlegenden Elemente enthalten, die Sie zum Mischen der Eingangssignale und für die Zuweisung zu den Programmen (PGMs) benötigen.

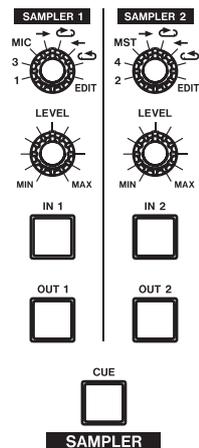
Siehe „Was Sie über Programme wissen sollten“ auf Seite 13 für Einzelheiten darüber, wie die Eingänge und die Programme zusammenarbeiten und wie diese Regler verwendet werden.

Sampler-Bereich

In diesem Bereich finden Sie die Bedienelemente für die beiden eingebauten Sampler.

Diese sind in der Lage, jeweils bis zu acht Sekunden Klangmaterial von verschiedenen Quellen aufzuzeichnen (Programm, Mikrofon oder Summenmischung).

Die aufgezeichneten Samples können Sie dann auf dem X-9



vorhören, abspielen und der Summenmischung hinzufügen.

Die Sampler können dem Crossfader (Überblendregler) zugeführt und durch ihn gestartet werden.

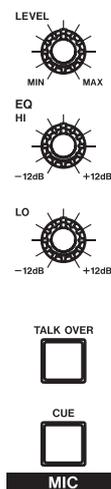
Siehe „So nutzen Sie die Sampler“ auf Seite 26 für Einzelheiten zur Bedienung dieser Sampler.

Mikrofon-Bereich

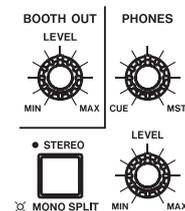
In diesem Bereich steuern Sie das Mikrofon.

Hier gibt es eine Übersprech-Funktion (für Ansagen), sowie eine 2-Band-Klangregelung.

Siehe „Mikrofon“ auf Seite 10 für Einzelheiten darüber, wie Sie ein Mikrofon mit dem X-9 verwenden.



Vorhör- und Abhörbereich



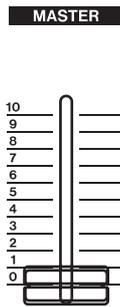
Mit diesen Tasten können Sie Signale (PGMs, Mikrofon, Sampler) zum Vorhören auswählen. Dazu stehen Ihnen die Kopfhörer sowie ein Paar Monitorausgänge zur Verfügung.

Siehe „Kopfhörer“ auf Seite 11 und „Signale vorhören“ auf Seite 16 für Einzelheiten darüber.

MASTER-Fader (Summe)

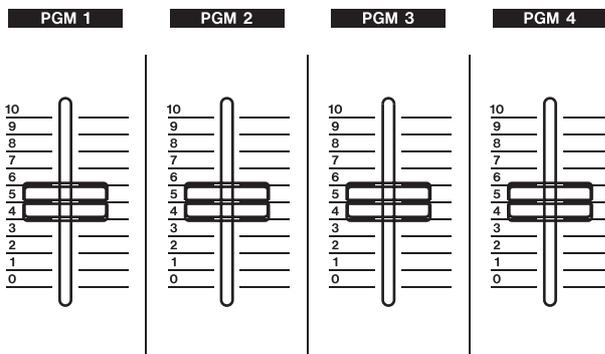
Mit diesem Fader bestimmen Sie den Gesamtpegel des Summensignals, das vom X-9 ausgegeben wird.

Siehe „Signalfluss“ auf Seite 15 für Einzelheiten darüber, wie dieser Fader mit den Eingangssignalen zusammenwirkt.



PGM-Fader (Programm)

Diese Fader steuern die Pegel der einzelnen Programme nach der Klangregelung und bevor sie entweder dem Crossfader oder dem **MASTER**-Fader zugeführt werden.



Die Fader-Kurve und die Fader-Richtung können auch eingestellt werden, außerdem lassen sich Programme mit dem Fader starten.

Siehe „Was Sie über Programme wissen sollten“ auf Seite 13 für Einzelheiten darüber, wie Programme und Signale zusammenwirken.

Siehe „Fader“ auf Seite 21 für Einzelheiten über Fader-Einstellungen.

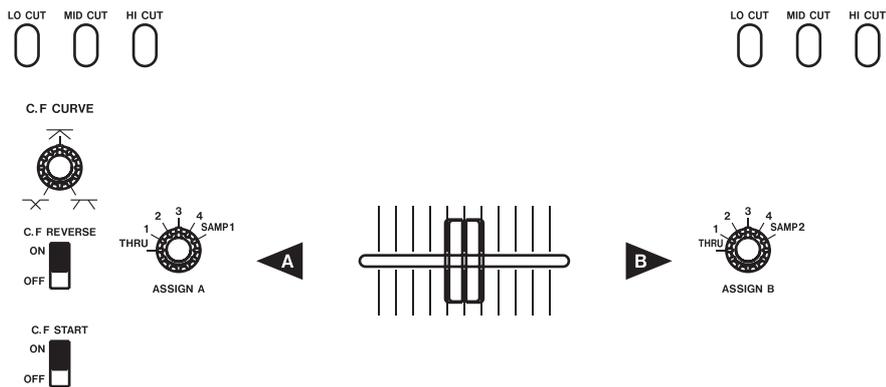
Externe Effekte

Hiermit können Sie einen an das X-9 angeschlossenen externen Effekt hinzufügen und ein- oder ausschalten.



Siehe „Externe Effekte“ auf Seite 12 für Einzelheiten darüber, wie Sie einen externen Effektprozessor mit dem X-9 verwenden.

Überblenden mit dem Crossfader



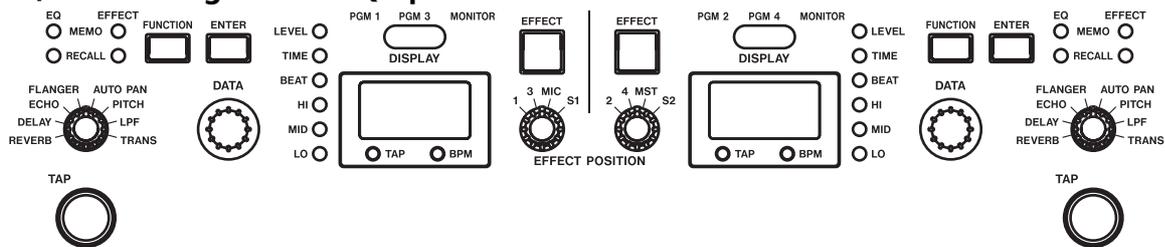
Hier wählen Sie mit den **ASSIGN**-Drehschaltern, welche Signale auf die A- und B-Seite des Crossfaders geführt und von dort über den **MASTER**-Fader an den Summenausgang weitergeleitet werden.

Sie können auch die Kurve des Crossfaders wählen und das Quellgerät vom Crossfader starten lassen.

Siehe „Überblenden zwischen Signalen“ auf Seite 14 für Einzelheiten darüber, welchen Platz der Crossfader in der Signalkette einnimmt.

Siehe „Fader“ auf Seite 21 für Einzelheiten zu den Einstellungen des Crossfaders.

Effekte, Einstellungen und EQ-Speicher



Hier wählen Sie Effekte aus und greifen auf Einstellungs-menüs und die EQ-Speicher des X-9 zu.

Siehe „EQ (Klangregelung)“ auf Seite 28, „Effekte“ auf Seite 23 und „Alle Menüs im Überblick“ auf Seite 17 für weitere Einzelheiten.

Dieser Abschnitt liefert eine kurze Beschreibung der Kabelverbindungen, die Sie herstellen sollten, bevor Sie das X-9 verwenden.

VORSICHT

Schalten Sie immer alle Geräte **AUS**, bevor Sie Kabelverbindungen mit dem X-9 herstellen oder entfernen. Wenn Sie Kabelverbindungen bei eingeschalteten Gerä-

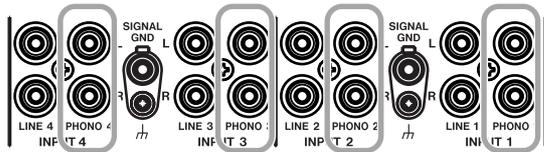
ten herstellen oder entfernen, besteht die Gefahr, dass Ihre Geräte einschließlich dem X-9 Schaden nehmen.

WICHTIG

Alle XLR-Anschlüsse am X-9 sind wie folgt verdrahtet: Pin 1 = Masse, Pin 2 = „heiß“ (+) und Pin 3 = „kalt“ (-). Stellen Sie sicher, dass alle Geräte, die Sie an diese Buchsen anschließen, ebenfalls nach dieser Norm verdrahtet sind.

Plattenspieler

Verbinden Sie Schallplattenspieler ausschließlich mit den **PHONO**-Buchsen (**1, 2, 3** oder **4**).



VORSICHT

Schließen Sie Plattenspieler niemals an einen anderen Anschluss des X-9 an.

Schließen Sie außerdem niemals irgend ein anderes Gerät an einen der **PHONO**-Anschlüsse an.

Wenn die Plattenspieler über Erdungskabel verfügen, verbinden Sie diese mit den Masse-Anschlüssen des X-9.

WICHTIG

Beachten Sie, dass dem X-9 acht Schutzkappen für Cinch-Buchsen beiliegen, die Sie auf die **PHONO**-Anschlüsse stecken sollten, wenn diese nicht benutzt werden. Dies hilft, die Signalqualität hoch zu halten.

Am X-9 ist bei jedem Anschlusspaar der linke Kanal oben und der rechte Kanal unten. Bei Stereo-Cinch-Kabeln ist normalerweise der rechte Kanal rot und der linke Kanal in einer anderen Farbe gekennzeichnet.

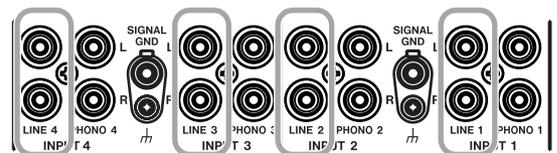
Im Folgenden beschreiben wir, wie andere Geräte (CD-Player usw.) analog oder digital angeschlossen werden.

CD-Player, MD-Player, Kassettenrecorder und ähnliche Geräte

Verbinden Sie CD-Player und ähnliche Geräte mit den **LINE**-Buchsen (**1 bis 4**) auf der Rückseite. Anders als Plattenspieler müssen CD-Player nicht über das X-9 geerdet werden.

VORSICHT

Noch einmal: Schließen Sie CD-Player und ähnliche Geräte niemals an die **PHONO**-Buchsen an.



Digitalanschlüsse

Sie können Geräte an das X-9 anschließen, die digitale Audiodaten im SPDIF-Format an einem Koaxialanschluss ausgeben (viele CD- und MD-Player, DAT-Recorder sowie einige Musikinstrumente sind dazu in der Lage). Zudem kann das X-9 selbst eine digitale Version der Summenmischung ausgeben (an einen DAT- oder CD-Recorder oder an einen entsprechend ausgestatteten Rechner).

Wählen Sie unter dem Menüpunkt *14dL*, ob das Signal vor (pre) oder nach (post) dem **MASTER**-Fader

ausgegeben werden soll (siehe „Alle Menüs im Überblick“ auf Seite 17).

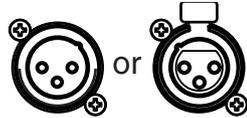
Verwenden Sie Cinch-Kabel (auch RCA-Kabel genannt), um den Digitalausgang eines anderen Geräts mit einer **DIGITAL IN**-Buchse des X-9 und eine **DIGITAL OUT**-Buchse des X-9 mit dem Digitaleingang eines anderen Geräts zu verbinden.



Verstärkeranlage

Um das Ausgangssignal des X-9 hören zu können, benötigen Sie eine Verstärker- und Lautsprecheranlage, die wie folgt anzuschließen ist.

Wenn Sie eine Verstärkeranlage an das X-9 anschließen, schauen Sie sich die Eingangsanschlüsse an.



Wenn sie wie einer der hier abgebildeten Anschlüsse aussehen, handelt es sich um XLR-Steckverbinder (die hoffentlich auch symmetrisch verdrahtet sind).

Vergewissern Sie sich anhand der Gerätebeschriftung oder des Benutzerhandbuchs der Verstärkeranlage, dass es sich tatsächlich um symmetrische Anschlüsse handelt. Wenn Sie sicher sind, verbinden Sie die **MASTER OUTPUT (BALANCED)**-Anschlüsse des X-9 mit den Verstärkereingängen.

Falls Ihr Verstärker andere Anschlüsse besitzt (Mono-Klinken oder Cinch), verbinden Sie ihn mit den Cinch-Ausgängen (**UNBALANCED**) des X-9.

Mit dem **PRE/POST**-Schalter können Sie wählen, ob der Ausgangspegel am unsymmetrischen (unbalanced) Ausgang des X-9 von der Stellung des

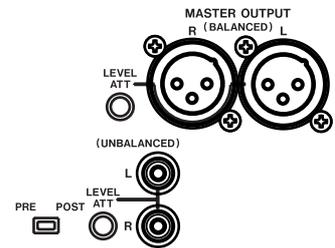
MASTER-Faders abhängig sein soll (Einstellung **POST**) oder nicht (Einstellung **PRE**).

VORSICHT

Es ist sehr wichtig, dass Sie die richtigen Anschlüsse wählen. Wenn Sie den falschen Ausgang des X-9 mit der Verstärkeranlage verbinden, können sowohl das X-9 als auch die Verstärkeranlage überhitzen und Schaden nehmen.

Wenn Sie auch nur die geringsten Zweifel haben, empfehlen wir Ihnen dringend, das X-9 von Ihrem TASCAM-Fachhändler oder einem anderen Audio-Spezialisten anschließen zu lassen.

Die mit **LEVEL ATT** beschrifteten Trimmregler ermöglichen es, den Ausgangspegel an die Verstärkeranlage anzupassen. Noch einmal: Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung der Verstärkeranlage und/oder fragen Sie einen professionellen Tontechniker.



Abhöranlage

Der Abhörausgang (**BOOTH OUTPUT**) stellt eine zweite Version Ihres Mix zur Verfügung. Der Pegel an diesem Ausgang ist unabhängig vom **MASTER**-Fader und wird mithilfe des **BOOTH LEVEL**-Reglers eingestellt.



Verbinden Sie diese unsymmetrischen **BOOTH OUTPUT**-Anschlüsse mit den unsymmetrischen Eingängen Ihres Abhörsystems.



Mikrofon

Damit Ihre Stimme in das X-9 gelangen kann, benötigen Sie ein Mikrofon. Das X-9 ist mit einer XLR-Buchse ausgestattet, die den Anschluss eines üblichen dynamischen Mikrofons ermöglicht.



Schließen Sie hier Ihr Lieblingsmikrofon an.

Benutzen Sie die **TALK OVER**-Taste, um alle anderen Signale außer dem Mikrofonsignal um 20 dB zu dämpfen (die Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiv ist).

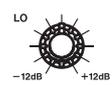
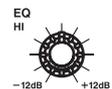
Den Pegel des Mikrofonsignals, das an den **MASTER**-Fader geleitet wird, stellen Sie mit dem **LEVEL**-Regler ein.

Den Klang des Mikrofonsignals stellen Sie mit den Reglern **HI** (Höhen) und **LO** (Bässe) des **EQs** ein.

Im Menü (*İBBĭ*) haben Sie die Möglichkeit, die Links/Rechts-Balance des Mikrofonsignals einzustellen.

Zudem können Sie das Mikrofonsignal den internen oder externen Effekten zuführen oder als Quelle für Sampler 1 nutzen.

Mithilfe der **CUE**-Taste (leuchtet wenn aktiv) lässt sich das Mikrofonsignal genauso vorhören wie die Programme (siehe „Signale vorhören“ auf Seite 16).



Kopfhörer

Auf der Oberseite und an der Vorderseite des X-9 gibt es je eine Buchse zum Anschluss eines Stereokopfhörers. An beiden Anschlüssen wird das gleiche Signal ausgegeben und von den gleichen Reglern beeinflusst.

Verwenden Sie den **PHONES LEVEL**-Regler, um die Lautstärke auf den Kopfhörern einzustellen.

Über das Menü (\square *IHP*) können Sie vier Klangeinstellungen abrufen (siehe „Alle Menüs im Überblick“ auf Seite 17). Diese Einstellungen verstärken entweder die hohen oder die tiefen Frequenzanteile oder beide. Die vierte Einstellung ist neutral, also ohne Anhebung oder Absenkung.



Die Balance zwischen dem vorgehörten Signal (siehe „Signale vorhören“ auf Seite 16) und dem Summensignal auf dem Kopfhörer wählen Sie mit dem oberen **PHONES**-Regler. Drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn für das Vorhörsignal (**CUE**) und im Uhrzeigersinn für das Summen- (Master-) Signal (**MST**).

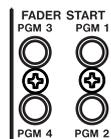
Außerdem können Sie für die Kopfhörer wählen, ob die Ausgabe in Stereo erfolgen soll, oder ob auf der linken Seite das Vorhörsignal und auf der rechten Seite das Summensignal ausgegeben werden soll.

Mit der **STEREO/MONO SPLIT**-Taste schalten Sie zwischen diesen beiden Optionen um. Wenn **MONO SPLIT** aktiv ist (Taste leuchtet), hören Sie beide Signale wie oben beschrieben auf den Kopfhörern.

Mit dem **CUE/MST**-Regler stellen Sie die relativen Pegel ein.

Faderstart

Diese vier Mini-Klinkenbuchsen (3,5 mm) sind so verkabelt, dass ein Fader-Startsignal über die Spitze und ein Fader-Stoppsignal über die Hülse eines angeschlossenen Klinkensteckers ausgegeben wird.



Die erforderliche Masse für diese Verbindungen wird von der Audioverbindung des gesteuerten Geräts bereitgestellt.

WICHTIG

Auch wenn das zu startende Gerät (z. B. CD- oder MD-Player) über eine digitale Audioverbindung mit dem X-9 verbunden ist, müssen Sie zusätzlich eine analoge

Verbindung herstellen, um eine Masseverbindung für die Faderstart-Funktion zu erhalten.

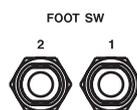
Beachten Sie, dass die Faderstart-Funktion mit dem jeweiligen Programm (Mischpultkanal, siehe „Was Sie über Programme wissen sollten“ auf Seite 13) verknüpft ist und nicht mit einem bestimmten Gerät.

Um die Faderstart-Funktion für einzelne Programme zu aktivieren, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Faderstart“ auf Seite 21.

Um die Faderstart-Funktion für die Geräte zu aktivieren, die mit dem Crossfader verknüpft sind, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Crossfaderstart“ auf Seite 22.

Fußschalter

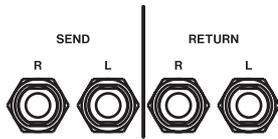
Sie können ein oder zwei optionale Fußschalter (z.B. TASCAM RC-30P) an die **FOOT SW**-Buchsen des X-9 anschließen.



Diese Fußschalter lassen sich für eine Vielzahl von Aufgaben einsetzen, wie etwa zur Steuerung eines Samplers, zum ein- und ausschalten eines Effekts und so weiter. Die Funktionsweise bestimmen Sie über das Menü (\square *FFt*), wie im Abschnitt „Alle Menüs im Überblick“ auf Seite 17 beschrieben.

Externe Effekte

Das X-9 kann Signale an ein extern angeschlossenes Effektgerät ausgeben und von diesem empfangen.



Verbinden Sie die mit **SEND** bezeichneten Anschlüsse mit den Eingängen (L/R) des Effektgeräts und die Ausgänge des Effektgeräts mit den **RETURN**-Anschlüssen des X-9. Man nennt dies eine Effektschleife.

Wenn das Effektgerät nur über einen Monoeingang verfügt, verbinden Sie diesen mit der **L SEND**-Buchse des X-9.

Wenn das Effektgerät nur über einen Monoausgang verfügt, verbinden Sie diesen mit der **L RETURN**-Buchse des X-9.

WICHTIG

Das an den **RETURN**-Buchsen empfangene Signal kann nicht am Digitalausgang ausgegeben werden.

So nutzen Sie das externe Effektgerät:

Wählen Sie mit dem **EFFECT IN**-Wahlschalter das Signal, das an das externe Effektgerät geleitet werden soll: ein Programm (**1** bis **4**), das Mikrofonsignal (**MIC**) oder der Master-Mix (**MST**).



Stellen Sie Eingangs- und Ausgangspegel mit den Reglern am externen Effektgerät ein.

Drücken Sie die **EXT EFFECT**-Taste, um die Effektschleife ein- oder auszuschalten (sie leuchtet, wenn die Effektschleife aktiv ist).

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Effektschleife mithilfe eines der beiden Fußschalter ein- und auszuschalten (Einzelheiten über diese Menüeinstellung **UBFL** siehe „Fußschalter-Zuordnung“ auf Seite 18).

TIPP

Natürlich können Sie auch den linken Kanal der Effektschleife mit einem Effektgerät und den rechten Kanal der Effektschleife mit einem anderen Effektgerät verbinden. Auf diese Weise lassen sich der rechte und der linke Kanal eines Programms mit unterschiedlichen Effekten versehen.

Das X-9 hat vier Eingänge, zwei eingebaute Sampler und einen Mikrofoneingang, die sich alle als Klangquellen nutzen und mischen lassen.

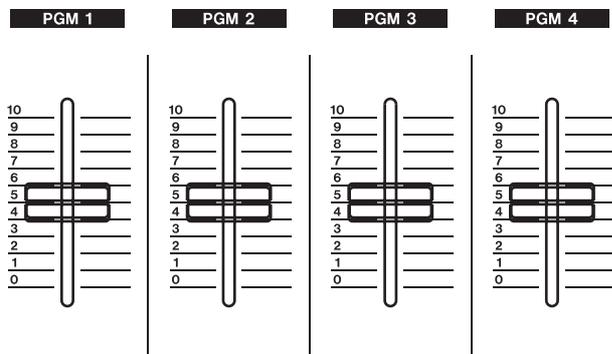
Damit können Sie eine ganze Reihe unterschiedlicher Signale im X-9 verarbeiten: bis zu vier Schallplattenspieler und vier andere Analoggeräte (z.B. Kassettendecks, CD-Player usw.) sowie zwei Digitalgeräte

(CD-Player, MP3-Player usw.) und natürlich die beiden internen Sampler und ein Mikrofon.

Damit Sie die Funktionsweise des X-9 verstehen, sollte Ihnen klar sein, welchen Weg die Signale nehmen. In den folgenden Abschnitten erfahren Sie mehr darüber.

Was Sie über Programme wissen sollten

Die vier Eingänge führen zu vier Mischpultkanälen, die als *Programme* bezeichnet werden und von 1 bis 4 nummeriert sind. Die Lautstärke (Techniker sprechen vom Signalpegel) der einzelnen Programme beeinflussen Sie mit den Schiebereglern (Fadern).

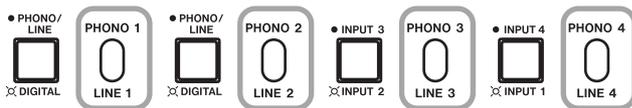


In jedem der Programme gibt es eine durchstimmbare 3-Band-Klangregelung (Equalizer), mit variablem Q (Filtergüte) und einem Trimmregler (zur Anpassung des Eingangspegels).

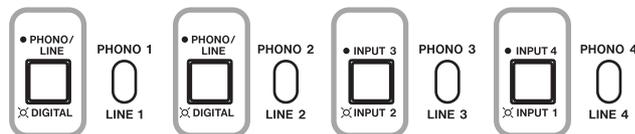
Die Links/Rechts-Balance eines jeden Kanals lässt sich über die Menüpunkte *19b 1*, *20b 2*, *21b 3* und *22b 4* einstellen (siehe „Alle Menüs im Überblick“ auf Seite 17).

Eingangssignale den Programmen zuführen

Mit den Schaltern unterhalb der EQ-Drehregler schalten Sie zwischen den **LINE-** und den **PHONO-** (Plattenspieler-) Eingängen um.



Zudem gibt es eine Taste neben jedem dieser Schalter, mit der Sie zwischen verschiedenen Quellen wählen können:



Mit den Tasten der Programme 1 und 2 wählen Sie den Digitaleingang als Alternative zu **PHONO/LINE**. Wenn diese Tasten leuchten, ist der Digitaleingang gewählt und der **PHONO/LINE**-Schalter ohne Funktion.

Mit der dritten und vierten Taste können Sie Eingang 2 als Quelle für Programm 3 und/oder Eingang 1 als Quelle für Programm 4 wählen. Welche Eingangsbuchsen dabei genutzt werden, ist von der Stellung der **PHONO/LINE**-Schalter in den Programmen 1 und 2 abhängig.

Eingangspegel anpassen

Den Pegel am Eingang eines Programms (vor dem EQ und dem Fader) stellen Sie mit dem **TRIM**-Regler ein.



Er hat einen Wirkungsbereich von 38 dB. Bedenken Sie, dass ein zu weites Aufdrehen dieses Reglers bei einem starken Eingangssignal zur Übersteuerung und damit zu unerwünschten Verzerrungen führen kann.

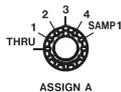
Überblenden zwischen Signalen

Zwei Signale lassen sich ineinander überblenden, indem man sie dem Crossfader (Überblendregler) zuführt, bevor sie über den **MASTER**-Fader an den Ausgang gelangen.

Die beiden Seiten des Crossfaders sind mit **A** und **B** bezeichnet. Mit den **ASSIGN A**- und **ASSIGN B**-Drehaltern rechts und links des Crossfaders wählen Sie, welches Signal der jeweiligen Seite zugeführt wird:

Programme 1 bis 4, ein Sampler (**SAMP 1** für A, **SAMP 2** für B) oder **THRU**.

Die Einstellung **THRU** ist gleichzusetzen mit AUS. Das



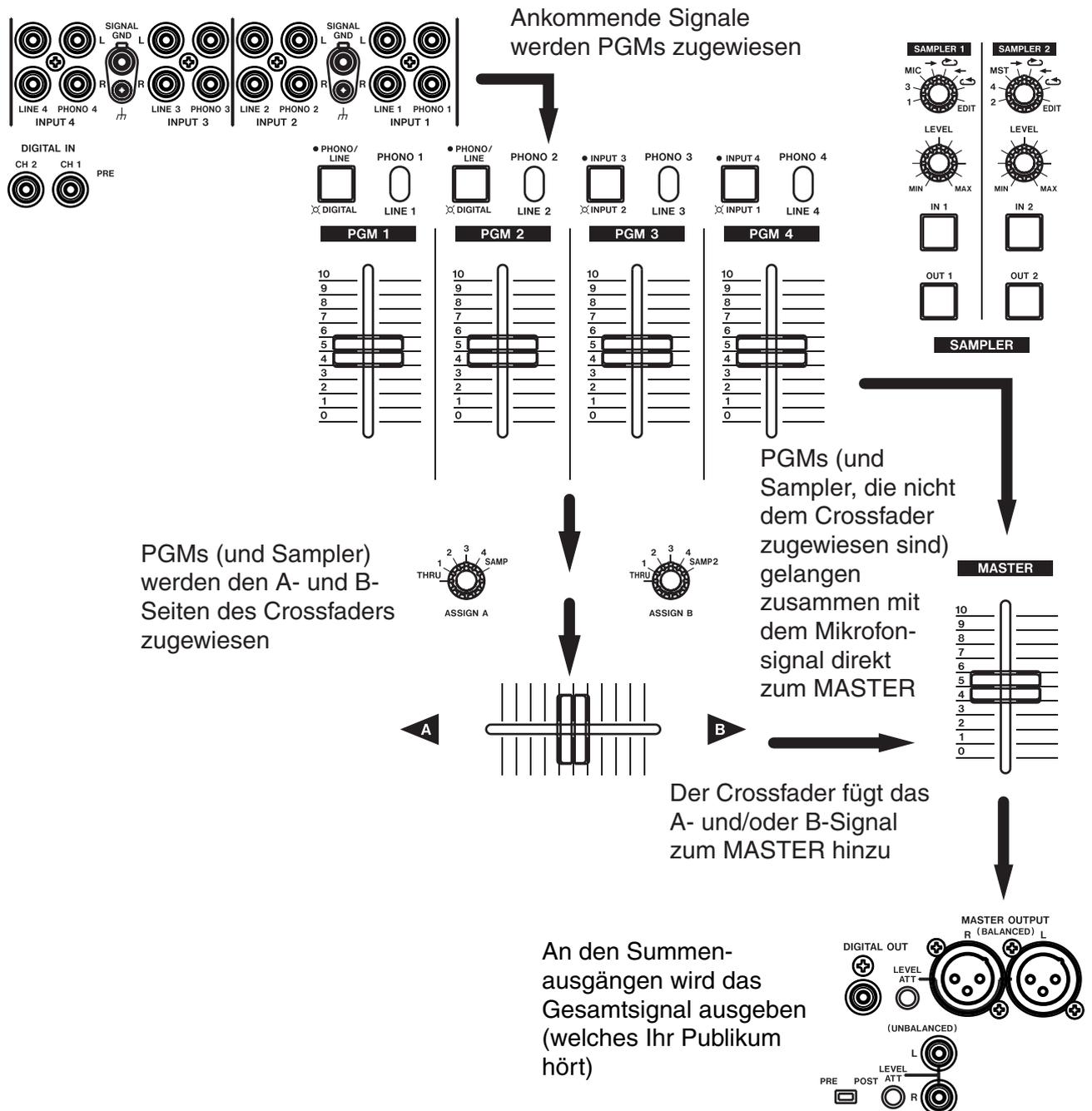
Mit **ASSIGN A** weisen Sie **SAMP1** dem Crossfader zu

heißt, wenn einer der beiden Drehalter auf **THRU** gestellt ist, wird der entsprechenden Seite des Crossfaders kein Signal zugeführt. Wenn Sie den Crossfader zur Seite mit der **THRU**-Einstellung bewegen, hat dies keine Auswirkung. Wenn **THRU** gewählt ist, müssen Sie den entsprechenden **PGM**-Fader nutzen, um die Signale zu überblenden.

Sobald Sie den beiden Seiten des Crossfaders je ein Signal zugewiesen haben, können Sie den Crossfader von ganz links (nur A-Signal) nach ganz rechts (nur B-Signal) schieben und so die beiden Signale überblenden (siehe auch „Kurve des Crossfaders“ auf Seite 22).

Signalfluss

Der Signalfluss ist also wie folgt:



Einen Titel abspielen

Wenn Sie die Verbindungen wie in Abschnitt „Anschlüsse“ auf Seite 9 beschrieben hergestellt haben, können Sie beginnen, einen Titel abzuspielen.

Stellen Sie die **PGM**-Fader und den **MASTER**-Fader auf Minimum (0), legen Sie eine CD in den CD-Player oder eine Platte auf den Plattenspieler, den Sie in einem der vorhergehenden Schritte angeschlossen

haben (siehe „Plattenspieler“ auf Seite 9 und „CD-Player, MD-Player, Kassettenrecorder und ähnliche Geräte“ auf Seite 9).

Hören Sie sich die CD oder die Platte auf dem Kopfhörer an, indem Sie die **CUE**-Taste des entsprechenden Programms drücken, so dass sie leuchtet (siehe auch „Signale vorhören“ auf Seite 16).

Lautstärke am Ausgang einstellen

Stellen Sie den Lautstärkeregler am Verstärker auf einen Wert unterhalb des Maximums.

Stellen Sie den **MASTER**-Fader etwa auf **7** und schieben Sie den **PGM**-Fader nach oben, bis die Lautstärke Ihrem Wunsch entspricht.

Mit den PGM-Pegelanzeigen kontrollieren Sie den Pegel der Programmsignale und mit den **MASTER**-Pegelanzeigen den Gesamtpegel des Stereosignals an den Ausgängen des X-9.

Wenn das oberste Segment einer Pegelanzeige (**14 dB**) längere Zeit leuchtet, ist das Ausgangssignal des X-9 mit ziemlicher Sicherheit verzerrt. Achten

Sie deshalb darauf, dass die roten Segmente der Pegelanzeigen nur kurzzeitig aufleuchten.

Die Abfallzeit der Pegelanzeigen können Sie ebenso einstellen wie die Haltezeit für Spitzenwerte (mit den Menüpunkten *12* *13* – siehe „Abfallzeit der Pegelanzeigen“ auf Seite 19 und „Haltezeit für Spitzenwerte“ auf Seite 19).

VORSICHT

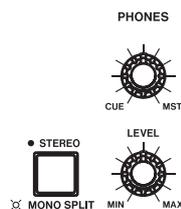
Achten Sie immer auf eine korrekte Aussteuerung der Signale, um eine Überlastung der internen Verstärkerschaltung und daraus folgende Verzerrungen zu vermeiden.

Signale vorhören

Das Vorhörssystem des X-9 ermöglicht Ihnen, sich ein Signal anzuhören, bevor Sie es über die Verstärkeranlage abspielen.

Benutzen Sie die Regler wie in Abschnitt „Kopfhörer“ auf Seite 11 beschrieben, um die Vorhörlautstärke für den Kopfhörer einzustellen.

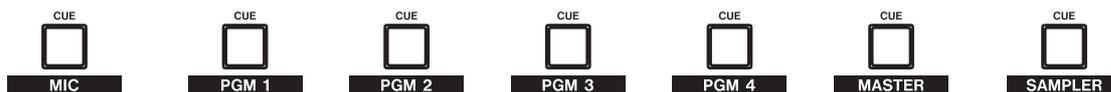
Drücken Sie eine der **CUE**-Tasten der Programme, die Mikrofon-**CUE**-Taste, die



Sampler-**CUE**-Taste oder die Master-**CUE**-Taste, um das entsprechende Signal vorzuhören.

Wenn eine **CUE**-Taste aktiv ist, leuchtet sie, und das entsprechende Signal wird an die Kopfhörer geleitet (über die Fader gelangt es zudem weiterhin an die Ausgänge).

Sie können Signale nur vorhören, wenn die entsprechende **CUE**-Taste leuchtet.



Die Signale der Programme und Sampler werden vor dem Fader vorgehört (das bedeutet, die Stellungen der **PGM**-Fader oder der **LEVEL**-Regler für die Sampler haben keinen Einfluss auf die Lautstärke des Vorhörsignals). Das Summensignal hingegen wird hinter dem Fader vorgehört (die Vorhörlautstärke ist

also abhängig von der Stellung des **MASTER**-Faders).

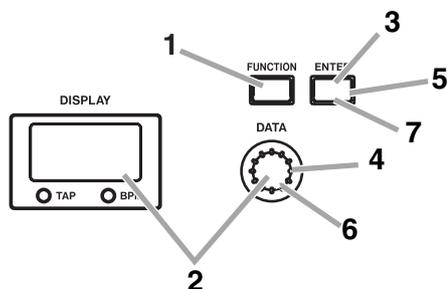
Das Mikrofonsignal wird hinter dem **LEVEL**-Regler vorgehört.

Verwenden Sie den **CUE/MST**-Regler, um die Balance zwischen dem Vorhörsignal und dem Mastersignal einzustellen.

5 – Einstellungen über das Menü ändern

Das X-9 verfügt über ein Menüsystem, über das sich verschiedene Funktionen aktivieren lassen. In der Tabelle weiter unten können Sie nachlesen, was genau möglich ist. Dank diesem Menüsystem hat das X-9 wahrscheinlich einiges mehr zu bieten, als Sie zunächst dachten.

So greifen Sie auf die Menüs zu:



- 1 Drücken Sie die **FUNCTION**-Taste.
- 2 Drehen Sie den **DATA**-Knopf, um ein Menü zu wählen (eine vierstellige Abkürzung wird angezeigt).
- 3 Drücken Sie **ENTER**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drehen Sie den **DATA**-Knopf, um die Einstellung in diesem Menü zu ändern.

- 5 Manche Menüs haben nur eine Ebene. Drücken Sie in solchen Menüs einfach nur **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen und das Menüsystem zu verlassen.

In anderen Menüs gibt es zwei Ebenen (zum Beispiel müssen Sie zuerst einen der beiden Sampler wählen, um dann die Einstellung für diesen Sampler zu ändern). Drücken Sie in solchen Menüs zunächst **ENTER**, um die erste Auswahl zu bestätigen.

- 6 Drehen Sie dann den **DATA**-Knopf, um die Einstellung zu wählen.
- 7 Drücken Sie schließlich nochmal **ENTER**, um die Einstellung zu bestätigen und das Menüsystem zu verlassen.

Normalerweise können Sie auf die meisten Menüs entweder mit dem linken oder mit dem rechten Menüsystem (bestehend aus Tasten, Knopf und Display) zugreifen.

Die verfügbaren Menüs und Einstellungen sind weiter unten aufgelistet.

Die hier beschriebenen Tasten und Knöpfe werden auf die gleiche Weise auch für die internen Effekte verwendet (siehe „Effekte“ auf Seite 23).

So werden Buchstaben auf dem X-9 dargestellt

Normalerweise sollte das, was auf dem Display des X-9 erscheint, lesbar sein. Falls Sie dennoch unsicher

sind, finden Sie hier eine Tabelle mit allen verfügbaren Zeichen, die angezeigt werden können:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
À	á	â	ã	ä	å	æ	ç	è	é	ê	ë	ñ	ü	û	ü	ý	ÿ	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı	ı
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	-	_	+													
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	-	_	=													

Alle Menüs im Überblick

Die folgende Tabelle enthält sämtliche Menüfunktionen des X-9 zusammen mit den einzelnen Einstellungen und ihrer Bedeutung.

Die Standardeinstellungen (ab Werk) sind mit einem Sternchen gekennzeichnet.

Funktion	Anzeige	Funktion	verfügbare Einstellungen	Anmerkungen
Kopfhörer-Klangregelung	<i>01HP</i>	Ändert den Klang des Kopfhörersignals.	<i>n0r*</i> (Normal, keine Änderung) <i>H</i> Höhenanhebung <i>L</i> Bassanhebung <i>HL</i> Höhen- und Bassanhebung	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden. Ist sofort wirksam (vor der Bestätigung mit ENTER).
Faderstart PGM 1	<i>02F1</i>	Aktiviert/deaktiviert die Faderstart-Funktion für PGM 1.	<i>0FF*</i> Faderstart deaktiviert <i>0n</i> Faderstart aktiviert	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Faderstart PGM 2	<i>03F2</i>	Aktiviert/deaktiviert die Faderstart-Funktion für PGM 2.	<i>0FF*</i> Faderstart deaktiviert <i>0n</i> Faderstart aktiviert	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Faderstart PGM 3	<i>04F3</i>	Aktiviert/deaktiviert die Faderstart-Funktion für PGM 3.	<i>0FF*</i> Faderstart deaktiviert <i>0n</i> Faderstart aktiviert	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Faderstart PGM 4	<i>05F4</i>	Aktiviert/deaktiviert die Faderstart-Funktion für PGM 4.	<i>0FF*</i> Faderstart deaktiviert <i>0n</i> Faderstart aktiviert	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Crossfaderstart A	<i>6cFR</i>	Aktiviert/deaktiviert die Faderstart-Funktion für die Seite A des Crossfaders.	<i>0FF</i> Crossfaderstart deaktiviert <i>0n*</i> Crossfaderstart für Seite A aktiviert	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Crossfaderstart B	<i>7cFb</i>	Aktiviert/deaktiviert die Faderstart-Funktion für die Seite B des Crossfaders.	<i>0FF*</i> Faderstart deaktiviert <i>0n</i> Crossfaderstart für Seite B aktiviert	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Fußschalter-Zuordnung	<i>08Ft</i>	Bestimmt die Funktion der Fußschalter, die an das X-9 angeschlossen sind.	<i>EF*</i> Interne Effekte ein/aus (1 = Effekt 1, 2 = Effekt 2) <i>E</i> Externe Effekte ein/aus (1 & 2 = ein/aus) <i>S1</i> Sampler 1 (1 = Aufnehmen, 2 = Abspielen) <i>S2</i> Sampler 2 (1 = Aufnehmen, 2 = Abspielen) <i>cF</i> Crossfader (<i>t</i> aus = aktuelle Position, <i>t</i> ein = A-Seite ganz links; <i>2</i> aus = aktuelle Position, <i>2</i> ein = B-Seite ganz rechts)	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
EQ-Einstellung speichern	<i>09Eñ</i>	Sichert die gegenwärtigen EQ-Einstellungen im Speicher.	Verwenden Sie das linke Menüsystem für PGM 1 und 3. Verwenden Sie das rechte Menüsystem für PGM 2 und 4. Das EQ MEMO -Lämpchen leuchtet, wenn <i>09Eñ</i> gewählt ist. Wenn Sie zum ersten mal ENTER drücken, wird die Nummer des niedrigsten leeren Speicherplatzes angezeigt. Um einen anderen Speicherplatz zu wählen, verwenden Sie den Drehknopf. Wenn der Speicherplatz bereits eine EQ-Einstellung enthält, erscheint <i>SUR E</i> („Sicher?“) auf dem Display. Drücken Sie ENTER , um zu bestätigen oder eine andere Taste, um abzubrechen.	

Funktion	Anzeige	Funktion	verfügbare Einstellungen	Anmerkungen
Gespeicherte EQ-Einstellung abrufen	<i>10Er</i>	Ruft die gespeicherten EQ-Einstellungen ab.	Verwenden Sie das linke Menüsystem für PGM 1 und 3. Verwenden Sie das rechte Menüsystem für PGM 2 und 4. Das EQ RECALL -Lämpchen leuchtet, wenn <i>10Er</i> gewählt ist. Um die Einstellungen von einem anderen Speicherplatz abzurufen, verwenden Sie den Drehknopf (es werden nur Speicherplätze angezeigt, die Daten enthalten). Drücken Sie ENTER , um die EQ-Einstellung abzurufen	
Q-Werte programmieren	<i>11-E</i>	Wählt den Q-Wert für die EQ-Bänder der gewählten PGMs (siehe „Q-Einstellung“ auf Seite 28)	Nachdem Sie ENTER gedrückt haben, um das Menü zu öffnen, wählen Sie mit dem Drehknopf ein Frequenzband (<i>H</i> = Höhen, <i>n*</i> = Mitten, <i>L</i> = Bässe) und drücken Sie ENTER . <i>H</i> Kleiner Q-Wert <i>n</i> Normaler Q-Wert <i>L</i> Großer Q-Wert Der Wert ändert sich mit der Auswahl. Drücken Sie ENTER , um zu bestätigen.	Verwenden Sie das linke Menüsystem für PGM 1 und 3. Verwenden Sie das rechte Menüsystem für PGM 2 und 4.
Abfallzeit der Pegelanzeigen	<i>12nr</i>	Bestimmt die Abfallzeit der Pegelanzeigen (siehe „Lautstärke am Ausgang einstellen“ auf Seite 16).	<i>nor*</i> Normal <i>SLD</i> Langsam (lange Abfallzeit)	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Haltezeit für Spitzenwerte	<i>13nP</i>	Bestimmt, wie lange Spitzenwerte auf den Pegelanzeigen gehalten werden (siehe „Lautstärke am Ausgang einstellen“ auf Seite 16).	Alle Werte in Sekunden. <i>OFF</i> <i>0.5</i> <i>1.0*</i> <i>2.0</i>	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Digitalausgang	<i>14d1</i>	Bestimmt, ob das Signal am Digitalausgang vor oder hinter dem MASTER -Fader ausgegeben wird.	<i>n</i> Normal (hinter dem Fader) <i>rEc</i> Vor dem Fader (für Aufnahmen)	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Kurve der PGM-Fader	<i>15Fc</i>	Bestimmt die Faderkurve, wie im Abschnitt „Kurve der PGM-Fader“ auf Seite 21 beschrieben.	Nachdem Sie ENTER gedrückt haben, um das Menü zu öffnen, wählen Sie mit dem Drehknopf einen Fader (<i>1</i> , <i>2</i> , <i>3</i> oder <i>4</i>) und drücken Sie ENTER . Wählen Sie eine Einstellung: <i>H1</i> -6 dB <i>n</i> Normaler -12 dB <i>H2</i> -24 dB Drücken Sie ENTER , um zu bestätigen.	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.

Funktion	Anzeige	Funktion	verfügbare Einstellungen	Anmerkungen
Umkehrung des PGM-Faders	16Fr	Kehrt die Wirkungsweise des Faders um, wie im Abschnitt „PGM-Fader umkehren“ auf Seite 21 beschrieben.	Nachdem Sie ENTER gedrückt haben, um das Menü zu öffnen, wählen Sie mit dem Drehknopf einen Fader (1, 2, 3 oder 4) und drücken Sie ENTER . Wählen Sie: nDr* Normal rEr Umgekehrt Drücken Sie ENTER , um zu bestätigen.	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Tonhöhe der Sampler	175t	Bestimmt die Tonhöhe/Geschwindigkeit der Wiedergabe von Sampler 1 oder Sampler 2.	Nachdem Sie ENTER gedrückt haben, um das Menü zu öffnen, wählen Sie mit dem Drehknopf einen Sampler (5 1* oder 52) und drücken Sie ENTER . Wählen Sie mit dem Drehknopf einen Prozentwert (zwischen -100 und 100) und drücken Sie ENTER , um zu bestätigen.	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden. Wenn Sie die Samplerdaten löschen, wird dieser Wert auf 0% zurückgesetzt.
Mikrofon-Balance	18bñ	Bestimmt die Balance des Mikrofonsignals.	L9 (ganz links) bis L 1, nOr (Mitte), r 1 bis r 9 (ganz rechts)	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Balance für PGM 1	19b 1	Bestimmt die Balance von PGM 1.	L9 (ganz links) bis L 1, cD (Mitte), r 1 bis r 9 (ganz rechts)	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Balance für PGM 2	20b2	Bestimmt die Balance von PGM 2.	L9 (ganz links) bis L 1, cD (Mitte), r 1 bis r 9 (ganz rechts)	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Balance für PGM 3	21b3	Bestimmt die Balance von PGM 3.	L9 (ganz links) bis L 1, cD (Mitte), r 1 bis r 9 (ganz rechts)	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Balance für PGM 4	22b4	Bestimmt die Balance von PGM 4.	L9 (ganz links) bis L 1, cD (Mitte), r 1 bis r 9 (ganz rechts)	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Werkseinstellungen wiederherstellen	23FR	Setzt alle Menüeinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.	Drücken Sie ENTER . Auf dem Display erscheint SUR E (sicher?). Drücken Sie ENTER , um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Alle EQ-Speicher leeren	24Rc	Löscht alle gespeicherten EQ-Einstellungen.	Drücken Sie ENTER . Auf dem Display erscheint SUR E („Sicher?“). Drücken Sie ENTER , um die Einstellungen zu löschen.	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.
Alle Effektspeicher leeren	25Ec	Löscht alle gespeicherten Effekteinstellungen.	Drücken Sie ENTER . Auf dem Display erscheint SUR E („Sicher?“). Drücken Sie ENTER , um die Einstellungen zu löschen.	Kann von beiden Menüsystemen aus eingestellt werden.

Die Fader des X-9 können mehr als Sie denken! Ihre Wirkungsweise lässt sich so ändern, dass man sie entweder ziehen oder drücken muss, um die Lautstärke zu erhöhen. Außerdem sind sie in der Lage,

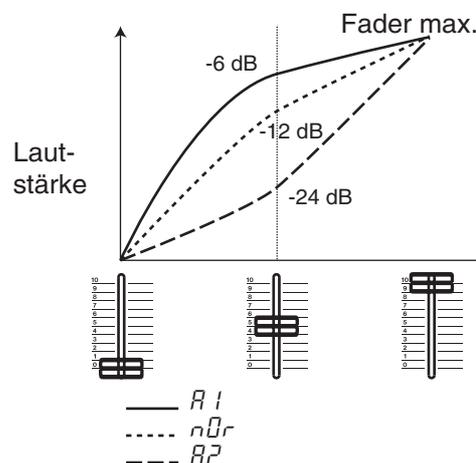
andere Geräte, die an das X-9 angeschlossen sind, zu starten und zu stoppen. Einzelheiten dazu finden Sie weiter unten.

Kurve der PGM-Fader

Die „Kurve“ eines Faders bestimmt, wie schnell sich die Lautstärke ändert, wenn der Fader von seiner Nullstellung aus in Richtung Maximalstellung bewegt wird.

Diese Einstellung können Sie für jeden **PGM-Fader** einzeln vornehmen.

Die Abbildung zeigt die drei Wahlmöglichkeiten (Menü *15Fc*).



PGM-Fader umkehren

In der Werkseinstellung arbeiten die Fader des X-9 so, dass der Signalpegel größer wird, wenn Sie die Fader von sich weg nach hinten schieben. Entsprechend nimmt der Signalpegel ab, wenn Sie die Fader zu sich heran ziehen.

Manche Leute bevorzugen die umgekehrte Arbeitsweise, so dass ein Signal beim Ziehen des Faders lauter wird. Beim X-9 haben Sie deshalb die Möglichkeit, jeden **PGM-Fader** so einzurichten, wie Sie es wünschen. Einzelheiten dazu siehe „Umkehrung des PGM-Faders“ auf Seite 20 (Menü *15Fr*).

Alternativ können Sie die Richtung eines Faders auch wie folgt umkehren:

- 1 Halten Sie die **FUNCTION-Taste** zusammen mit der entsprechenden **ENTER-Taste** gedrückt.
- 2 Drücken Sie die **CUE-Taste** des Programms, dessen Fader Sie ändern möchten.

Die **CUE-Taste** leuchtet, wenn die Richtung des Faders umgekehrt ist.

WICHTIG

Mit dieser Einstellung wird zugleich die Wirkungsweise der Faderstart-Funktion umgekehrt (siehe „PGM-Fader umkehren“ auf Seite 21).

Faderstart

Sie können die **PGM-Fader** nutzen, um ein Gerät zu starten oder zu stoppen (Einzelheiten zum Anschluss siehe „PGM-Fader (Programm)“ auf Seite 7).

Mithilfe des Menüs können Sie diese Funktion für jeden Fader einzeln aktivieren oder deaktivieren

Alternativ können Sie den Faderstart auch wie folgt einstellen:

- 1 Halten Sie die **FUNCTION-Taste** zusammen mit der entsprechenden **ENTER-Taste** gedrückt.
- 2 Drücken Sie die **Programmwahl**taste (**PHONO/LINE /DIGITAL** oder **INPUT/INPUT**).

Die Programmwahl-taste leuchtet, wenn Faderstart aktiviert ist.

Kurve des Crossfaders

Mit dem **C.F CURVE**-Regler legen Sie fest, wie weit sich die beiden Signale (A und B) beim Überblenden mit dem Crossfader überlagern, also wie schnell die Signale überblendet werden.

Wenn der Regler vollständig entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht ist, müssen Sie den Crossfader rela-

tiv weit von der einen Seite zur anderen bewegen, bis das gegenüberliegende Signal lauter wird.

Wenn der Regler vollständig im Uhrzeigersinn gedreht ist, ist das gegenüberliegende Signal schon nach einer kurzen Strecke des Crossfaders zu hören.

Crossfaderstart

Sie können Geräte mithilfe des Crossfaders starten, wenn 1. die Crossfaderstart-Funktion aktiviert ist (Menü *BCFA* oder *ГCFb*), 2. der **C.F START**-Schalter auf **ON** gestellt ist, und 3. das Gerät entsprechend mit der **FADER START**-Buchse des Programms verbunden ist, das mit dem Crossfader gesteuert wird.

Alternativ können Sie diese Funktion wie folgt aktivieren:

Um die Funktion für die **A**-Seite des Crossfaders ein- oder auszuschalten:

- 1 Halten Sie die **FUNCTION**- und die entsprechende **ENTER**-Taste gedrückt, und drücken Sie die **EXT EFFECT**-Taste.

Um die Funktion für die **B**-Seite des Crossfaders ein- oder auszuschalten:

- 1 Halten Sie die **FUNCTION**- und die entsprechende **ENTER**-Taste gedrückt, und drücken Sie die **STEREO/MONO SPLIT**-Taste.

Diese Vorgehensweise hat die gleiche Auswirkung wie die entsprechende Menüeinstellung, und sie ändert auch die Menüeinstellung.

Um den Crossfaderstart zu unterdrücken, können Sie den **C.F START**-Schalter auf **OFF** stellen. Mit anderen Worten: Wenn der Schalter auf **OFF** steht, funktioniert der Crossfaderstart nicht, obwohl er im Menü eingeschaltet ist. Wenn Sie den Schalter auf **ON** stellen, wird der Crossfaderstart jedoch nicht automatisch auch im Menü aktiviert, wenn er dort zuvor deaktiviert war.



Crossfader umkehren

Mit dem **C.F REVERSE**-Schalter lässt sich die Richtung des Crossfaders umkehren. Wenn der Schalter auf **ON** steht, und Sie schieben den Fader in Richtung **A**,



wird das **B**-Signal lauter und umgekehrt. Der Crossfaderstart wechselt dabei ebenfalls die Seiten (siehe „Crossfaderstart“ auf Seite 22).

Mit den beiden eingebauten Effektprozessoren haben Sie die Möglichkeit, das Mikrofonsignal, die vier Programme, die Signale aus den Samplern (siehe „So nutzen Sie die Sampler“ auf Seite 26) oder das Mastersignal mit Effekten zu versehen.

TIPP

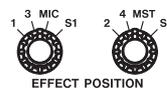
Einzelheiten zum Anschluss und zur Verwendung externer Effektgeräte siehe „Externe Effekte“ auf Seite 7.

Die beiden internen Effektprozessoren können Sie wie folgt den Ausgängen zuweisen:

EFFECT 1: Mikrophon, PGM 1 und 3 und Sampler 1.

EFFECT 2: PGM 2 und 4, Masterausgang und Sampler 2.

Verwenden Sie die **EFFECT POSITION**-Drehschalter, um festzulegen, welchem Signal der Effekt hinzugefügt wird:



Mit den **EFFECT**-Tasten schalten Sie den jeweiligen Effekt ein und aus. Es ist auch möglich, die Effekte mithilfe der Fußschalter ein- und auszuschalten (siehe „Fußschalter-Zuordnung“ auf Seite 18).

Effektart wählen

Mit den beiden Drehschaltern können Sie je einen Effekt auswählen.



Folgende Effekte sind verfügbar:

REVERB	Halleffekt für mehr Räumlichkeit
DELAY	Wiederholungseffekt
ECHO	Eine andere Form von Wiederholungseffekt
FLANGER	An- und abschwellende Klangveränderung
AUTO PAN	Rhythmische Überblendung zwischen linkem und rechtem Kanal
PITCH	Tonhöhenverschiebung
LPF	„Tiefpassfilter“, an- und abschwellender Wah-Wah-Effekt
TRANS	Transformationseffekt

Effekte bearbeiten

Sie können jeden Effekt mithilfe von zwei Parametern bearbeiten¹:

LEVEL Der Pegel (die Lautstärke) des Effekts.

TIME Die Zeitspanne (z. B. die Verzögerungszeit beim Echo-Effekt oder die Zeit für einen Wechsel vom linken zum rechten Kanal beim Auto-Pan-Effekt).

Der Parameter **TIME** steht in Verbindung mit dem

BEAT Ein Parameter, der verwendet wird, um den Effekt zum Takt der Musik zu synchronisieren (ent-



1. Der Tiefpassfilter (LPF) verfügt über drei Parameter. Einzelheiten dazu siehe „Effekt-Parameter“ auf Seite 24.

weder automatisch oder manuell). Einzelheiten dazu finden Sie weiter unten.

So ändern Sie die Parameter **LEVEL** und **TIME**:

- 1 **Drücken Sie die entsprechende EFFECT-Taste, so dass sie leuchtet.**
- 2 **Drücken Sie die FUNCTION-Taste, so dass entweder das LEVEL- oder das TIME-Lämpchen leuchtet.**

Wenn Sie **LEVEL** gewählt haben, können Sie mit dem **DATA**-Drehknopf den Pegel des Effekts einstellen (siehe Tabelle unten).

Wenn Sie **TIME** gewählt haben, können Sie mit dem **DATA**-Drehknopf die Zeit einstellen.

Der Parameter BEAT

Wenn die **EFFECT**-Taste leuchtet und der **BEAT**-Modus aktiviert ist, versucht das X-9 den Takt der

Musik zu ermitteln, und zwar an der Quelle, die mit dem **EFFECT POSITION**-Schalter gewählt ist. Die-

sen Takt verwendet es dann als Basis für die Zeit (**TIME**-Parameter).

Drücken Sie **ENTER**, um den Beatmodus zu aktivieren. Das **BEAT**-Lämpchen leuchtet.

Im Beatmodus können Sie durch Drücken der **ENTER**-Taste wählen, in welchem Verhältnis die Zeit zum Takt steht (Viertelnoten usw.). Dieses Verhältnis wird auf dem Display angezeigt.

Manchen komplexen Rhythmen lässt sich möglicherweise nicht eindeutig ein Takt zuweisen.

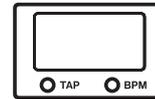
Wenn das X-9 nicht in der Lage ist, den Takt automatisch zu ermitteln, können Sie den Takt mit der **TAP**-Taste vorgeben.



Mit der **TAP**-Taste lässt sich der Takt auch einstellen, wenn der Effekt ausgeschaltet ist (die **EFFECT**-Taste nicht leuchtet).

Die verschiedenen Werte, die hier zur Verfügung stehen (1, 2, 4, 1/2 usw.), ermöglichen Ihnen interessante Rhythmen einzustellen und das Tempo des Effekts an das Tempo der Musik anzupassen.

Die **TAP**- und **BPM**-Lämpchen unter dem Display informieren darüber, ob der Takt manuell (**TAP**) oder automatisch (**BPM**) eingegeben worden ist.



Um den **BEAT**-Modus zu verlassen, drehen Sie den **DATA**-Knopf, und wählen Sie die Zeiteinstellung. Wenn Sie den Knopf erneut drehen, ändern Sie die Zeiteinstellung.

Effekt-Parameter

Nachfolgend finden Sie die Parameter, die bei den internen Effekten des X-9 ändern können:

Name des Effekts	LEVEL	TIME	BEAT
REVERB	0 bis 100	0 bis 100	—
DELAY	0 bis 100	1 ms bis 3500 ms	2, 1, 3/4, 1/2, 1/4
ECHO	0 bis 100	1 bis 3500 (ms)	2, 1, 3/4, 1/2, 1/4
FLANGER	0 bis 100	10 ms bis 16 s	32, 16, 8, 4, 2, 1 1/2
AUTO PAN	0 bis 100	10 ms bis 16 s	2, 1, 3/4, 1/2, 1/4

Name des Effekts	LEVEL	TIME	BEAT
PITCH	0 bis 100	-100% bis +100%	—
LPF^a	0 bis 100	10 ms bis 1000 ms	32, 16, 8, 4, 2, 1 1/2
TRANS	0 bis 100	10 ms bis 16 s	2, 1, 3/4, 1/2, 1/4

a. Das Tiefpassfilter hat einen dritten Parameter, und zwar die Frequenz, bei der das Filter arbeitet. Drücken Sie die **FUNCTION**-Taste, so dass die **LEVEL**- und die **TIME**-Lämpchen leuchten. Drehen Sie den **DATA**-Knopf, um einen Wert zwischen 0 und 100 zu wählen.

Effekte speichern

Sie können für jeden Effekt bis zu 30 eigene Einstellungen speichern. Diese Einstellungen bleiben auch erhalten, wenn Sie das X-9 ausschalten. Ihnen stehen also 8 Effektarten mal 30 Einstellungen = 240 Speicherplätze zur Verfügung.

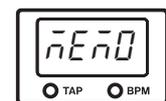
1 Vergewissern Sie sich, dass die EFFECT-Taste leuchtet (wenn nicht, können Sie keine Einstellung speichern).



2 Halten Sie die FUNCTION-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.



Das **MEMO**-Lämpchen blinkt, und auf dem Display erscheint $\bar{n}E\bar{n}0$ (MEMO).



3 Drücken Sie ENTER.



Das **MEMO**-Lämpchen leuchtet nun stetig. Außerdem wird die Nummer des nächsten freien Speicherplatzes angezeigt.

Wenn alle Speicherplätze belegt sind, wird auf dem Display $FULL$ (FULL) und $!$ angezeigt.

4 Wählen Sie mit dem DATA-Knopf bei Bedarf einen anderen Speicherplatz.

Die Nummer auf dem Display blinkt (wenn alle Plätze belegt sind, wird abwechselnd die Nummer und *FULL* (FULL) angezeigt).

5 Drücken Sie ENTER.

Wenn der Speicherplatz leer war, sind die Einstellungen nun gespeichert. Wenn der Speicher-

platz nicht leer war, erscheint die Sicherheitsabfrage *SURE* („Sicher?“). Drücken Sie **ENTER** um die Einstellungen zu überschreiben oder **FUNCTION**, um abzubrechen.

6 Um die Speicherfunktion zu verlassen, halten Sie die FUNCTION-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt, oder drücken Sie die EFFECT-Taste oder wählen Sie einen anderen Effekt mit dem Effekt-Wahlschalter.

Gespeicherte Effekt-Einstellungen abrufen

Es gibt zwei Möglichkeiten, je nachdem ob die **EFFECT**-Taste leuchtet oder nicht.

Wenn die **EFFECT**-Taste leuchtet:

1 Halten Sie die FUNCTION-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.



Auf dem Display erscheint *MEMO* (MEMO).

2 Drehen Sie den DATA-Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn, so dass das RECALL-Lämpchen blinkt.



3 Drücken Sie ENTER.



Das **RECALL**-Lämpchen leuchtet jetzt stetig.

4 Drehen Sie den DATA-Knopf, um einen Speicherplatz auszuwählen (leere Speicherplätze werden nicht angezeigt). Mit *dFLt* (dFLt – default) wählen Sie die Werkseinstellung.

5 Drücken Sie ENTER, um die Einstellungen abzurufen.

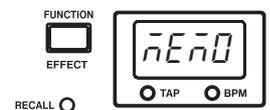


Der Effekt wird wirksam, und nach etwa einer Sekunde kehrt das X-9 zurück zum Status in Schritt 2.

Oder:

Wenn die **EFFECT**-Taste nicht leuchtet:

1 Halten Sie die FUNCTION-Taste etwa zwei Sekunden lang gedrückt.



Das **RECALL**-Lämpchen leuchtet.

2 Drehen Sie den DATA-Knopf, um einen Speicherplatz auszuwählen (leere Speicherplätze werden nicht angezeigt). Mit *dFLt* (dFLt – default) wählen Sie die Werkseinstellung.



3 Drücken Sie ENTER, um die Einstellungen abzurufen.



Der Effekt wird wirksam (ist aber erst zu hören, wenn die **EFFECT**-Taste leuchtet), und nach etwa einer Sekunde kehrt das X-9 zurück zum Status in Schritt 2.

In beiden Fällen:

Um die Abruffunktion zu verlassen, halten Sie die **FUNCTION**-Taste etwa 2 Sekunden lang gedrückt, oder drücken Sie die **EFFECT**-Taste oder wählen Sie einen anderen Effekt mit dem Effekt-Wahlschalter.

TIPP

Mithilfe des Menüs (*25E c*) können Sie alle gespeicherten Einstellungen löschen. Einzelheiten dazu siehe „Alle Effektspeicher leeren“ auf Seite 20.

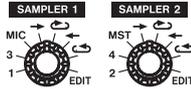
8 – So nutzen Sie die Sampler

Die beiden Sampler ermöglichen Ihnen, bis zu acht Sekunden (je Sampler) Musikmaterial aufzuzeichnen und abzuspielen.

Diese Daten gehen verloren, wenn das X-9 ausgeschaltet wird.

Samples aufzeichnen

1 Wählen Sie die Quelle, von der Sie aufzeichnen möchten.



Mit Sampler 1 können Sie PGM 1, PGM 3 oder das Mikrofon aufzeichnen. Stellen Sie den **SAMPLER 1**-Wahlschalter entsprechend auf **1, 3** oder **MIC**.

Mit Sampler 2 können Sie PGM 2, PGM 4 und die Summe aufzeichnen. Stellen Sie den **SAMPLER 2**-Wahlschalter entsprechend auf **2, 4** oder **MST** (Master).

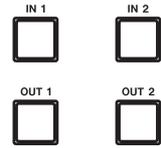
WICHTIG

Samples von einem Programm oder von der Summe werden vor dem Fader abgegriffen (der Fader hat also keinen Einfluss auf den Aufnahmepegel). Samples vom Mikrofon werden nach dem **LEVEL**-Regler abgegriffen (damit kontrolliert der **LEVEL**-Regler für das Mikrofon den Aufnahmepegel für den Sampler).

2 Starten Sie die Wiedergabe der Quelle.

3 Um die Aufzeichnung zu starten, drücken Sie die IN-Taste.

4 Um die Aufzeichnung zu beenden, drücken Sie OUT (oder warten Sie, bis die Aufzeichnung nach acht Sekunden automatisch endet).



Die **IN**- und die **OUT**-Taste blinken und leuchten, um den Zustand der Aufzeichnung anzuzeigen.

Eine blinkende Taste zeigt an, dass sie nun gedrückt werden kann, um den entsprechenden Punkt zu setzen.

Eine leuchtende Taste bedeutet, sie wurde bereits gedrückt, um den Punkt zu setzen.

TIPP

Um das aufgezeichnete Sample abspielen zu können, müssen Sie zunächst mit dem **SAMPLER**-Wahlschalter eine der Wiedergabearten einstellen (siehe unten).

Sie können auch die Fußschalter anstelle der **IN**- und **OUT**-Tasten verwenden (Menü **OFFL**, siehe Abschnitt „Fußschalter-Zuordnung“ auf Seite 18).

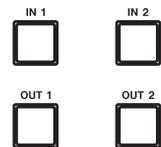
Samples abspielen

Die Wahlschalter für **SAMPLER 1** und **SAMPLER 2** haben je vier Stellungen für die Wiedergabe:

	Wiedergabe vorwärts (ein Durchgang)
	Wiedergabeschleife vorwärts (Loop)
	Wiedergabe rückwärts (ein Durchgang)
	Wiedergabeschleife rückwärts

ein Sampler nicht dem Crossfader zugewiesen ist, gelangt sein Wiedergabesignal direkt auf die Summe.

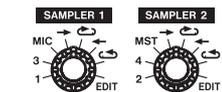
Starten Sie die Wiedergabe, indem Sie die entsprechende **IN**-Taste drücken. Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die jeweilige **OUT**-Taste.



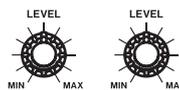
Wenn Sie die **IN**-Taste drücken, bevor das Sample zu Ende gespielt hat, beginnt die Wiedergabe von vorn.

Wählen Sie die gewünschte Wiedergabeart.

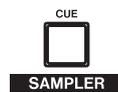
Sie können das Wiedergabesignal von Sampler 1 der A-Seite des Crossfaders und das das Wiedergabesignal von Sampler 2 der B-Seite des Crossfaders zuführen. Wenn



Mit **ASSIGN A** weisen Sie **SAMP1** dem Crossfader zu



Den Ausgangspegel der Samples stellen Sie mit dem jeweiligen **LEVEL**-Regler ein.



Um ein Sample vorzuhören, können Sie die entsprechende **SAMPLER CUE**-Taste benutzen (siehe „Überblenden zwischen Signalen“ auf Seite 14).

Samples zuschneiden

Durch *Zuschneiden* der Samples lassen sich die Start- und Endpunkte der Samples verschieben.

Um ein Sample zuzuschneiden, stellen Sie den **SAMPLER 1**- oder den **SAMPLER 2**-Wahlschalter auf **EDIT** (wenn beide auf **EDIT** stehen, können Sie nur Sampler 1 bearbeiten).

Mit dem linken **DATA**-Knopf können Sie nun den **IN**-Punkt nach hinten verschieben.

Mit dem rechten **DATA**-Knopf verschieben Sie den **OUT**-Punkt nach vorn.

Natürlich kann der Endpunkt eines Samples nur zeitlich hinter dem Startpunkt des Samples sein.

TIPP

*Vergessen Sie nicht, nach dem Zuschneiden den Wahlschalter von **EDIT** weg auf eine andere Position zu stellen.*

WICHTIG

Während dem Zuschneiden von Samples können Sie den Effekt nicht ein- oder ausschalten.

Samples löschen

Nachdem Sie ein Sample aufgezeichnet haben (die **IN**- und die **OUT**-Taste leuchten), können Sie es

löschen, indem Sie die **IN**- und die **OUT**-Taste zusammen drücken.

Tonhöhe/Tempo eines Samples ändern

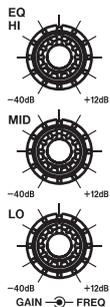
Sie können die Tonhöhe zusammen mit dem Tempo eines Samples über das Menü (*F75E*) um $\pm 100\%$ ändern.

Einzelheiten dazu siehe „Tonhöhe der Sampler“ auf Seite 20.

9 – EQ (Klangregelung)

Zur Beeinflussung des Klangs gibt es in jedem Programm einen dreibandigen EQ mit einstellbarem Q-Faktor (siehe unten).

Zudem können Sie bis zu 100 Einstellungen speichern und bei Bedarf wieder abrufen. Selbst wenn Einstellungen für ein bestimmtes Programm gespeichert wurden, lassen sie sich auf ein anderes Programm anwenden.



Jeder EQ besteht aus drei Zweifachreglern:

Der innere Regler (**GAIN**) steuert die Anhebung beziehungsweise Absenkung des entsprechenden Frequenzbandes. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um anzuheben, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um abzusenken.

Die Absenkung kann in jedem Band maximal 40 dB betragen, die Anhebung maximal 12 dB.

Der äußere Regler (**FREQ**) steuert die Frequenz, die angehoben oder abgesenkt wird. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um höhere Frequenzen zu beeinflussen, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um tiefere Frequenzen zu beeinflussen.

Das Höhen-Band (**HIGH**) lässt sich auf einen Wert zwischen 6 kHz (6000 Hz) und 20 kHz (20000 Hz) einstellen.

Das Mitten-Band (**MID**) kann Frequenzen zwischen 200 Hz und 6 kHz beeinflussen.

Das Tiefen- (Bässe-) Band (**LOW**) ist einstellbar zwischen 20 Hz und 200 Hz.

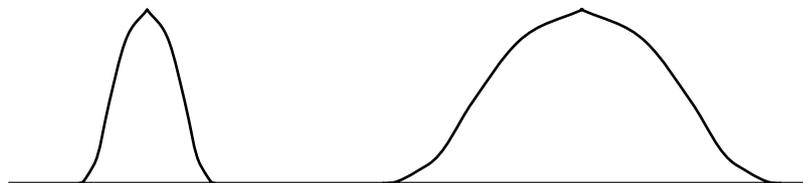
VORSICHT

Wenn Sie die **GAIN**-Regler aller Bänder aufdrehen (alle eingestellten Frequenzbereiche anheben), kann das X-9 und Ihre Verstärkeranlage übersteuern und Verzerrungen produzieren. Überwachen Sie die Pegelanzeigen und verringern Sie den Eingangspegel mit den entsprechenden **TRIM**-Reglern, um einer Übersteuerung vorzubeugen.

Q-Einstellung

Der Q-Wert bestimmt, wie breit der Bereich um die eingestellte Frequenz herum ist, also welche Bandbreite beeinflusst wird.

Je größer der Q-Wert, desto steiler die EQ-Kurve und desto schmaler der Bereich des beeinflussten Signals.



Großer Q-Wert
(Einstellung *b*)

Kleiner Q-Wert
(Einstellung *A*)

Mithilfe des Menüs (/ I - E) können Sie zwischen drei Q-Werten wählen (Einzelheiten dazu siehe „Q-Werte programmieren“ auf Seite 19).

Die drei Optionen lauten *A* (Q klein – breiter Frequenzbereich), *nor* (Normal) und *b* (Q groß – schmaler Frequenzbereich).

Frequenzbereiche schnell absenken

Mit den Schaltern **LO CUT**, **MID CUT** und **HI CUT** können Sie die entsprechenden Frequenzbänder sofort um 40 dB absenken (indem Sie den Schalter nach unten stellen).



WICHTIG

Diese Schalter beeinflussen nicht die Programme selbst, sondern die Signale, die dem Crossfader zugeführt werden (A- beziehungsweise B-Seite).

Die Ausgangssignale der Sampler bleiben von diesen Schaltern unberührt.

EQ-Einstellungen anzeigen

Da die EQs im X-9 digital sind, können die Einstellungen exakt angezeigt werden (zum Beispiel 12 dB Absenkung bei 400 Hz).

Das Display und die Regler auf der linken Seite erlauben den Zugriff auf PGM 1 und 3. Über das rechte Display und seine Regler sind PGM 2 und 4 zugänglich. Die Werte für das Mikrofon können nicht angezeigt werden.

- 1 Benutzen Sie die Wahlschalter, um ein Programm zu wählen.**



- 2 Vergewissern Sie sich, dass die EFFECT-Taste nicht leuchtet und Sie gerade keine Menüeinstellungen vornehmen.**

- 3 Drehen Sie den DATA-Knopf, bis das HI-, MID- oder LOW-Lämpchen leuchtet.**

Die Frequenz des gewählten Bands wird angezeigt und kann mit dem äußeren Regler des gewählten Frequenzbands geändert werden.

- 4 Um den Wert der Anhebung/Absenkung (Gain) anzuzeigen, drehen Sie den inneren Regler des entsprechenden Frequenzbands.**

Beachten Sie, dass die **MONITOR**-Einstellung in dieser Situation unwirksam ist.

EQ-Einstellungen speichern und abrufen

Mithilfe des Menüs lassen sich die EQ-Einstellungen des aktuell gewählten Programms speichern.

Verwenden Sie zu diesem Zweck je nach Programm das linke Menüsystem (für PGM 1 und 3) oder das rechte Menüsystem (für PGM 2 und 4).

Einzelheiten darüber, wie Sie bis zu 100 Einstellungen mithilfe der Menüs $\overline{09}$ und $\overline{10}$ speichern und

wieder abrufen können, siehe Abschnitte „EQ-Einstellung speichern“ auf Seite 18 und „Gespeicherte EQ-Einstellung abrufen“ auf Seite 19.

Über das Menü können Sie bei Bedarf den Inhalt aller Speicherplätze löschen (siehe „Alle EQ-Speicher leeren“ auf Seite 20 – $\overline{24RC}$).

Anschlüsse

Audioeingänge und -ausgänge

Analogeingänge

LINE 1 bis LINE 4	Cinch, unsymmetrisch
Eingangsspegel	-16 dBV
Eingangsimpedanz	47 kΩ
PHONO 1 bis PHONO 4	Cinch, unsymmetrisch (mit zusätzlicher SIGNAL GND -Erdungsklemme)
Eingangsspegel	-54 dBV
Eingangsimpedanz	47 kΩ
Mikrofoneingang (MIC)	XLR, symmetrisch (female) ^a
Eingangsspegel	-55 dBV
Eingangsimpedanz	2,7 kΩ
RETURN (L, R)	6,3-mm-Klinke, unsymmetrisch
Eingangsspegel	-10 dBV
Eingangsimpedanz	22 kΩ

Analogausgänge

Summenausgang (MASTER OUTPUT (BALANCED))	XLR, symmetrisch (male) ^a
Ausgangsspegel	+4 dBu
Ausgangsimpedanz	75 Ω
Summenausgang (MASTER OUTPUT (UNBALANCED))	Cinch, unsymmetrisch
Ausgangsspegel	-10 dBV
Ausgangsimpedanz	1 kΩ
Abhörerausgang (BOOTH OUTPUT)	Cinch, unsymmetrisch
Ausgangsspegel	-10 dBV
Ausgangsimpedanz	1 kΩ
SEND (L, R)	6,3-mm-Klinke, unsymmetrisch
Ausgangsspegel	-10 dBV
Ausgangsimpedanz	1 kΩ
Kopfhörerausgänge (PHONES), 2 x	6,3-mm-Stereoklinke
max. Ausgangsleistung, gesamt	30 mW + 30 mW
Lastimpedanz, gesamt	32 Ω

Digitaleingänge

CH 1, CH 2	Cinch, IEC60958 Typ I oder Typ II (selbsterkennend)
-------------------	---

Digitalausgang

DIGITAL OUT	Cinch, IEC60958 Typ II (SPDIF)
--------------------	--------------------------------

a. Alle XLR-Verbinders sind wie folgt verdrahtet: 1 = Masse, 2 = heiß (+), 3 = kalt (-)

Steueranschlüsse

FADER STOP/START 1 bis 4	3,5-mm-Miniklinke (High = 5 V, Low (ein) = 0 V), Spitze = PLAY, Hülse = READY
Fußschalter (FOOT SW 1, FOOT SW 2)	6,3-mm-Klinke (für Fußschalter RC-30P)

Audiodaten

PGM-Klangregelung (EQ)

Höhen (HIGH)	6 kHz bis 20 kHz
Absenkung/Anhebung (GAIN)	-40 dB bis +12 dB
Mitten (MID)	200 Hz bis 6 kHz
Absenkung/Anhebung (GAIN)	-40 dB bis +12 dB
Bässe (LOW)	20 Hz bis 200 Hz
Absenkung/Anhebung (GAIN)	-40 dB bis +12 dB

Mikrofon-Klangregelung

Höhen (HIGH)	10 kHz
Absenkung/Anhebung (GAIN)	-12 dB bis +12 dB
Bässe (LOW)	100 Hz
Absenkung/Anhebung (GAIN)	-12 dB bis +12 dB

Frequenzbereich

LINE -Eingänge	20 Hz bis 20 kHz $\pm 2,0$ dB
PHONO -Eingänge	20 Hz bis 20 kHz $\pm 2,0$ dB
MIC -Eingänge	20 Hz bis 20 kHz $\pm 2,0$ dB

Fremdspannungsabstand

PGM	84 dB (IHF-A-bewertet)
PHONO -Eingänge	77 dB (IHF-A-bewertet)
MIC -Eingänge	70 dB (IHF-A-bewertet)

Verzerrung (THD)

LINE -Eingänge	<0,025%
PHONO -Eingänge	<0,035%
MIC -Eingänge	<0,040%

Übersprechdämpfung	>70 dB (1 kHz)
--------------------	----------------

Sampler (1 und 2)	8 Sekunden Aufnahme/Wiedergabe je Sampler
-------------------	---

Effektspeicher	30 x 8 Arten = 240 Speicherplätze
----------------	-----------------------------------

EQ-Speicher	100 Speicherplätze
-------------	--------------------

Spannungsversorgung und sonstige Daten

Netzspannung	230 V AC, 50 Hz
--------------	-----------------

Leistungsaufnahme	42 W
-------------------	------

Elektromagnetische Verträglichkeit	E4
------------------------------------	----

Einschaltstoßstrom	0,9 A
--------------------	-------

Abmessungen (B x H x T)	320 mm x 87 mm x 354 mm
-------------------------	-------------------------

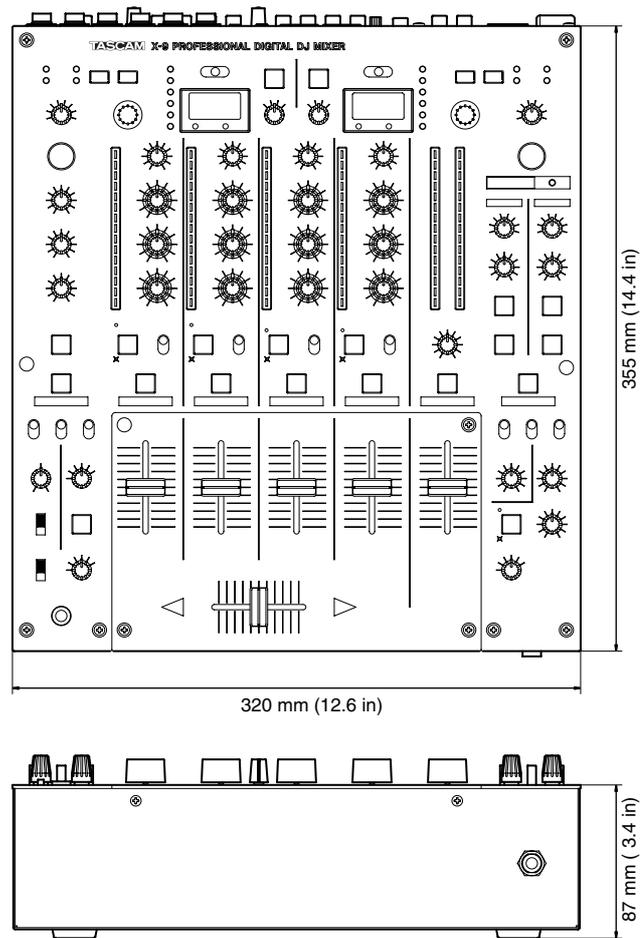
Gewicht	7 kg
---------	------

Betriebstemperaturbereich	zwischen 5 °C und 35 °C
---------------------------	-------------------------

mitgeliefertes Zubehör	Winkel für den Rack-Einbau Schraubensatz für den Rack-Einbau Lüfter-Abdeckung 8 Abdeckkappen für Cinch-Buchsen
------------------------	---

optionales Zubehör	MIDI/Digitalausgangskarte
--------------------	---------------------------

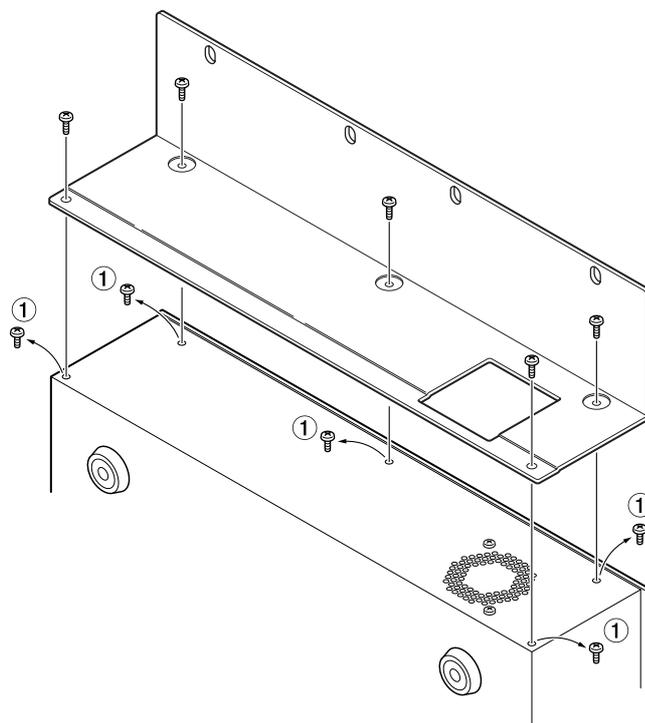
Abmessungen



Das X-9 in ein Rack einbauen

Wenn Sie das X-9 in ein 19-Zoll-Rack einbauen möchten, verwenden Sie die mitgelieferten Montagewinkel und Schrauben.

- 1 Entfernen Sie die fünf Schrauben (1) auf der linken Seite wie hier gezeigt.**
- 2 Befestigen Sie den linken Montagewinkel (das ist der mit dem Ausschnitt für den Lüfter) mit den fünf Schrauben.**
- 3 Befestigen Sie den rechten Montagewinkel auf die gleiche Weise.**

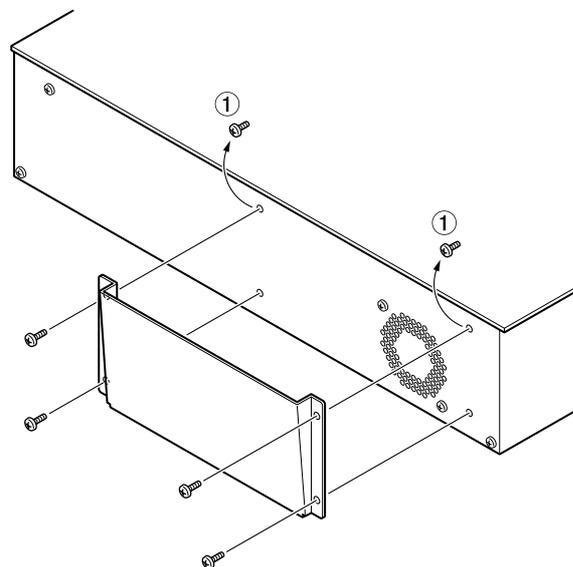


Das X-9 in einen Koffer einbauen

VORSICHT

Wenn Sie das X-9 in einen Transportkoffer (Flightcase) einbauen, müssen Sie unbedingt darauf achten, dass das mitgelieferte Leitblech für die Kühlluft wie hier beschrieben montiert ist. Es ermöglicht den ungehinderten Luftaustausch und verhindert, dass der Lüfter und die Lüftungsöffnungen blockiert werden und das X-9 überhitzt und beschädigt wird.

- 1 Entfernen Sie die beiden Schrauben (1) auf der linken Seite des X-9 wie hier gezeigt.**
- 2 Befestigen Sie das Leitblech mit den vier beiliegenden Schrauben.**
- 3 Wiederholen Sie den Vorgang mit dem Leitblech für die rechte Seite des X-9.**



Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen.

TASCAM

TEAC Professional Division

X-9

TEAC CORPORATION

Phone: (0422) 52-5082

3-7-3, Nakacho, Musashino-shi, Tokyo 180-8550, Japan

TEAC AMERICA, INC.

Phone: (323) 726-0303

7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640

TEAC CANADA LTD.

Phone: 905-890-8008 Facsimile: 905-890-9888

5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

TEAC MEXICO, S.A. De C.V

Phone: 5-851-5500

Campesinos No. 184, Colonia Granjes Esmeralda, Delegacion Iztapalapa CP 09810, Mexico DF

TEAC UK LIMITED

Phone: 01923-819699

5 Marlin House, Croxley Business Park, Watford, Hertfordshire. WD1 8TE, U.K.

TEAC DEUTSCHLAND GmbH

Phone: 0611-71580

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

TEAC FRANCE S. A.

Phone: 01.42.37.01.02

17 Rue Alexis-de-Tocqueville, CE 005 92182 Antony Cedex, France

TEAC BELGIUM NV/SA

Phone: 0031-162-510210

Oeverkruid 15, NL-4941 VV Raamsdonksveer, Netherlands

TEAC NEDERLAND BV

Phone: 0162-510210

Oeverkruid 15, NL-4941 VV Raamsdonksveer, Netherlands

TEAC AUSTRALIA PTY.,LTD. A.B.N. 80 005 408 462

Phone: (03) 9672-2400 Facsimile: (03)9672-2249

280 William Street, Port Melbourne, Victoria 3000, Australia

TEAC ITALIANA S.p.A.

Phone: 02-66010500

Via C. Cantù 11, 20092 Cinisello Balsamo, Milano, Italy